

# Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulkader der schweizerischen Mittelschulen

Erster Bericht «Nachfrageorientierte Koordination» (NOK) 2021

Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule (ZEM CES)  
Gruppe Facilitateurs und Facilitatrices (F\*F) des ZEM CES



Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulkader der schweizerischen Mittelschulen  
Erster Bericht «Nachfrageorientierte Koordination»2021

Bern, im Juni 2021

Herausgeber:  
Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule (ZEM CES)

Autor\*innen:  
Luigi Croci, Marianne Deppeler, Stefan Dolder, Andreas Egli, Adrian Gähwiler, Loïde Honrado, Edith Lanfranchi-Klingler, Susanne Marzer, André Müller, Urs Saxer, Anouk Spicher-Thommen, Gabriela Strebel, Jürg Widrig

Konzept und Text:  
Regula Müller (ZEM CES), Niklaus Streit (ZEM CES), Laura Maggi (ZEM CES)

Redaktion:  
Janine Kern (wortgewandt, Basel)

Dieser Bericht liegt auf Deutsch und Französisch sowie auszugsweise auf Italienisch und Rätoromanisch vor. Wir danken der Bündner Kantonsschule für die Übersetzung ins Rätoromanische!

Titelfoto: Shirley Tse. Stakeholders, Hong Kong in Venice (2019). Foto: Regula Müller

Rückmeldungen an: [info@zemces.ch](mailto:info@zemces.ch)

<b>VORWORT</b>	<b>5</b>
<b>ABSTRACT</b>	<b>6</b>
<b>1 GRUNDLAGEN</b>	<b>8</b>
1.1 KONZEPT «NACHFRAGEORIENTIERTE KOORDINATION» (NOK)	9
1.2 ZIELE UND STRUKTUR DES BERICHTS	10
1.3 VORGEHEN	10
1.4 METHODE	11
1.5 BESCHREIBUNG DES SAMPLES	12
<b>2 ALLGEMEINE EINSCHÄTZUNGEN: MEHR DIALOG HEISST MEHR MOTIVATION UND COMMITMENT</b>	<b>13</b>
<b>3 RÜCKMELDUNGEN UND ANSPRÜCHE AN KÜNFTIGE WEITERBILDUNGSANGEBOTE</b>	<b>16</b>
3.1 SCHULINTERNE WEITERBILDUNGEN SIND ETABLIERT UND GESCHÄTZT	16
3.2 EXTERNE WEITERBILDUNGEN SIND UNGLEICH VERTEILT	16
3.3 RAHMENBEDINGUNGEN UND SETTINGS BIETEN GESTALTUNGSSPIELRAUM	17
3.4 FÜR DIE PRAXIS LERNEN	18
<b>4 BEDÜRFNISSE WECKEN: WEITERBILDUNGSANGEBOTE BEKANNT MACHEN</b>	<b>19</b>
4.1 INFORMATIONEN BÜNDELN UND KOMMUNIZIEREN: FINDEN STATT SUCHE	19
4.2 ALTBEWÄHRT: DRUCKSACHEN	20
4.3 DER BELIEBTESTE KANAL: DIREKTE INFORMATION PER E-MAIL	20
4.4 DIE MEISTBESUCHTEN: WEBSEITEN DER ANBIETENDEN INSTITUTIONEN	20
4.5 INSTITUTIONALISIERT: FORMELLER AUSTAUSCH IN FACHSCHAFTEN, SCHULEN UND KANTONEN	20
4.6 ZWISCHEN TÜR UND ANGEL: INFORMELLER AUSTAUSCH UND MUND-ZU-MUND-EMPFEHLUNGEN	20
<b>5 PRAXISLERNEN UND HORIZONTERWEITERUNG: WEITERBILDUNGSBEDÜRFNISSE VON LEHRPERSONEN UND SCHULKADERN</b>	<b>21</b>
5.1 FACHWISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNGSBEDÜRFNISSE (S. ANHANG 1)	21
5.2 FACHDIDAKTISCHE WEITERBILDUNGSBEDÜRFNISSE (S. ANHANG 2)	22
5.3 ÜBERFACHLICHE UND INTERDISZIPLINÄRE WEITERBILDUNGSBEDÜRFNISSE (S. ANHANG 3)	23
5.4 DIGITALE WEITERBILDUNGSBEDÜRFNISSE (S. ANHANG 4)	24
<b>6 WEITERBILDUNGSSITUATION IM TESSIN</b>	<b>25</b>
<b>7 GEMEINSAMKEITEN UND REGIONALE UNTERSCHIEDE</b>	<b>26</b>
<b>8 FAZIT: DER BEDARF NACH KOORDINATION IST GROSS</b>	<b>27</b>
<b>9 GELINGENSAKTOREN FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG DER NACHFRAGEORIENTIERTEN KOORDINATION</b>	<b>28</b>
<b>10 NÄCHSTE SCHRITTE</b>	<b>30</b>

## 11 LITERATUR

### ANHÄNGE

Anhang 1: Fachwissenschaftliche Weiterbildungsbedürfnisse

Anhang 2: Fachdidaktische Weiterbildungsbedürfnisse

Anhang 3: Überfachliche und interdisziplinäre Weiterbildungsbedürfnisse

Anhang 4: Digitale Weiterbildungsbedürfnisse

Anhang 5: Weiterbildungsinstitutionen

Anhang 6: Die Weiterbildungssituation im Kanton Tessin

Anhang 7: Gesprächsleitfaden für die Netzwerktreffen

## Vorwort

Die Weiterbildung für Lehrpersonen der Sekundarstufe II (Sek II) gehört von Beginn an zur DNA des ZEM CES. So bot die WBZ CPS (Name des ZEM CES bis 2016) viele Jahre lang einen breiten Katalog an Weiterbildungen an. Die Bildungslandschaft ist im steten Wandel, und unsere Fachagentur hat sich inzwischen mit dem übergreifenden Auftrag, die Qualität der Schweizer Sekundarstufe II zu unterstützen, neu positioniert.

Die Lehrpersonen tragen wesentlich zur Entwicklung der Schulqualität bei. Sie sind die Akteurinnen und Akteure des Wandels. Die Rolle des ZEM CES ist es, sie in ihrer beruflichen Weiterentwicklung zu bestärken und Quellen der Motivation und Erfüllung zu erschliessen, indem wir ihren Weiterbildungsbedürfnissen besondere Aufmerksamkeit schenken und den Dialog zwischen Lehrpersonen und Schulkadern und den Weiterbildungsinstitutionen fördern.

So entstand das Konzept der «Nachfrageorientierten Koordination» (NOK), basierend auf dem Dialog über die Weiterbildungsbedürfnisse zwischen der schulischen Praxis (Lehrpersonen und Schulkader) und den Weiterbildungsinstitutionen (Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Fach- und Kantonalverbände, kulturelle Institutionen, usw). Die ersten konkreten Ergebnisse finden Sie im vorliegenden Bericht.

Die NOK ist auch ein passendes Beispiel für die Rolle des ZEM CES als Relais, welches Räume für den Austausch zwischen den Akteurinnen und Akteuren der Sek II schafft und sich aktiv in die Gestaltung komplexer Prozesse einbringt, die schrittweise Umsetzungen und konkrete und anwendbare Resultate bringen. Ein grosses Dankeschön gilt allen Beteiligten, welche an diesem ersten NOK-Zyklus mitgewirkt und trotz schwierigerem, pandemiebedingtem Umfeld unermüdlich weitergearbeitet haben:

- den Facilitateurs und Facilitatrices (F\*F) für ihr Engagement und ihren Einsatz beim Aufbau der regionalen Netzwerkgruppen
- den Rektorinnen und Rektoren für die Unterstützung ihrer an diesem Prozess beteiligten Lehrpersonen
- den Lehrpersonen und Verantwortlichen der Fachbereiche und Fachschaften, die an den regionalen Netzwerktreffen teilgenommen und ihre Bedürfnisse und Erfahrungen im Bereich der Weiterbildung geteilt haben
- den Schweizer Gremien: swissuniversities, Konferenz der Weiterbildungsverantwortlichen (KWW S-II) und der Commission latine für ihre strategische Vision sowie den kritischen und konstruktiven Austausch rund um diese Thematik
- den Mitgliedern der Schweizerischen Mittelschulämterkonferenz (SMAK) für ihre Unterstützung in diesem Projekt, wodurch sie ihr Anliegen bekräftigen, den Lehrpersonen und Kadern der Mittelschulen eine qualitativ hochstehende Weiterbildung zu ermöglichen,
- dem Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer (VSG SSPES) für den beratenden Austausch mit dem Präsidenten, dem Vorstand und den Weiterbildungsverantwortlichen
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ZEM CES, welche dieses Projekt mit viel Ausdauer und Engagement durchgeführt haben, für ihre Beharrlichkeit.

Beim vorliegenden Bericht handelt es sich um einen initialen Schritt innerhalb des iterativen Prozesses der NOK. Weitere Zyklen werden folgen und erlauben es uns Jahr für Jahr präzisere und aussagekräftigere Daten für Sie bereitzustellen.

Pascaline Caligiuri, Direktorin ZEM CES

## Abstract

Gemäss des Leistungsauftrages der EDK wurde das ZEM CES mit der Analyse und Koordination des Weiterbildungsangebotes für Lehrpersonen und Schulkader der Sekundarstufe II (Sek II) beauftragt. Das ZEM CES entwickelte dafür das Konzept der «Nachfrageorientierten Koordination» (NOK). Ziel ist es, in einem mehrstufigen Prozess Weiterbildungsbedürfnisse sowie Doppelspurigkeiten und Lücken zu erheben, die Ergebnisse mit den anbietenden Institutionen auszutauschen und Anpassungsvorschläge wieder in den Dialog mit den Lehrpersonen zurückzuführen. Für die Realisierung der NOK engagierte das ZEM CES eine schweizweite Gruppe erfahrener, gut vernetzter und an Weiterbildung interessierter Lehrpersonen, die Facilitateurs und Facilitatrices (F\*F). Sie brachten ihrerseits in ihren Einzugsgebieten weiterbildungsaffine Lehrpersonen in Netzwerkgruppen zusammen und befragten diese zu ihren Bedürfnissen.

Der vorliegende erste Bericht fasst die allgemeine Weiterbildungssituation zusammen, bündelt die von Lehrpersonen aus der gesamten Schweiz formulierten Weiterbildungsbedürfnisse, gewichtet und priorisiert sie. Ausnahmen bilden die Kantone AI, AR, GE, ZH und die Region BEJUNE, die in diesem Bericht noch nicht berücksichtigt werden. Aus dem Kanton Tessin werden die vorläufigen Ergebnisse des bereits institutionalisierten Weiterbildungsmonitorings vorgestellt, wobei Informationen zu Quantität und Qualität der besuchten Kurse noch nicht verfügbar sind.

Allgemein zeigt der Bericht, dass der Stellenwert der Weiterbildung in den Kantonen, Regionen und Schulen unterschiedlich ist. Die Verbesserung der Teilnahmebedingungen für alle Lehrpersonen sowie die Stärkung des Dialogs und der Koordination zwischen der schulischen Praxis und den Knowhowträgern würden die strukturellen Bedingungen sowie die Verbindlichkeit und das Commitment fördern, an Weiterbildungen teilzunehmen.

Die Weiterbildungsangebote sind ungleich verteilt. Während in einigen Regionen Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Fachverbände und Vereinigungen eine breite Weiterbildungspalette anbieten, fehlt es in anderen an auf die Sek II ausgerichteten Angeboten. In allen Landesteilen ist der Wunsch vorhanden, die kleinen Fächer im Weiterbildungsangebot angemessener zu berücksichtigen.

Über alle Fachbereiche hinweg werden Weiterbildungen zu aktuellen Fach- und Gesellschaftsthemen gewünscht, wobei sowohl die Theorievermittlung als auch ein starker Unterrichtsbezug mit konkreten Unterrichtsimpulsen im Zentrum stehen. Aktuelle Reformen und Entwicklungen in der Bildungslandschaft der Schweiz sollen sich auch im Weiterbildungsangebot spiegeln. Dazu gehören etwa der Lehrplan 21, neue Fächer oder der Übergang von der Sek II an die Universitäten. Zudem besteht ein grosses Bedürfnis nach Weiterbildungen im Bereich von Digitalisierung und Digitalität.

Noch fehlt eine Übersicht über die Kursausschreibungen in der gesamten Schweiz, die den Weiterbildungsinteressierten die Angebote leicht zugänglich macht. Eine zentrale Online-Plattform mit guten Suchfunktionen erachten praktisch alle Befragten als wünschenswert oder sogar notwendig. Dort könnten Angebote gebündelt und geordnet in der ganzen Schweiz zur Verfügung stehen.

Für die Weiterentwicklung der Weiterbildung werden daher eine Stärkung des Commitments zur Weiterbildung, eine Förderung des Austauschs, eine Verbesserung der Rahmenbedingungen, der Aufbau einer nationalen Online-Plattform und ein gezielter Ausbau des Angebots in bestimmten Regionen und Fächern angeregt.

Die in den Anhängen aufgelisteten Weiterbildungsbedürfnisse (Anhänge 1-4) und die Liste mit Institutionen, die Weiterbildung anbieten (Anhang 5), ermöglichen es den Akteur\*innen, Informationen zu einzelnen Fächern, Regionen und Institutionen auf einen Blick zu erfassen. Zusätzlich wird künftig ein Weiterbildungsbarometer jährlich Informationen und Trends in ausgewählten Fächern sichtbar machen und zeigen, wo Handlungsbedarf besteht.

## 1 Grundlagen

Die Kantone haben sich 2016 dafür ausgesprochen, die Weiterbildung von Lehrpersonen der allgemeinbildenden Schulen auf Sek II verstärkt an die Ausbildungsstätten der Lehrpersonen zu bringen. Damit soll die Bedeutung der Weiterbildung über die gesamte Berufslaufbahn von Lehrpersonen gestärkt werden. Lehrpersonen sollen befähigt werden, das eigene berufliche Handeln stetig weiterzuentwickeln. Nur so können sie ihrer Aufgabe, künftige Studierende auszubilden, erfolgreich nachkommen. Dabei spielen die Verknüpfung von Aus- und Weiterbildung sowie ein ausreichendes und forschungsbasiertes Weiterbildungsangebot eine zentrale Rolle.

Anbietende Institutionen von Weiterbildungen stehen vor grossen strukturellen und konzeptionellen Herausforderungen: Die Zielgruppe ist vergleichsweise klein, und zu ihrem Professionsverständnis gehört eine grosse Autonomie im Unterricht. Zudem bietet das föderalistische Bildungssystem keine einheitlichen Rahmenbedingungen für den Besuch von Weiterbildungen. Ein Gelingensfaktor für ein explizit auf Mittelschulen ausgerichtetes ausreichendes Angebot für Weiterbildung ist deshalb, dass die Lehrpersonen sich für ihre Bedürfnisse stark machen. Ein zweiter Gelingensfaktor ist, dass sie die für sie entwickelten Weiterbildungen auch besuchen.

«Die Lehrpersonen sind die Expertinnen und Experten zum Thema ihrer eigenen fachwissenschaftlich-fachdidaktischen Weiterbildung. Aufgrund ihrer grossen Autonomie im Unterricht wissen sie, was sie brauchen, um durch eigene Wissenserweiterung und Kompetenzzuwachs den Lernerfolg ihrer Schülerinnen und Schüler weiter zu fördern. Dieser Aspekt des Professionsverständnisses bringt jedoch auch eine Verantwortung mit sich. Eine Nachfragekoordination geht davon aus, dass sich die Lehrpersonen und ihre Organisationen dieser Verantwortung stellen.» (Monitoringbericht ZEM CES 2018, S.9).

Um die Gelingensfaktoren für die Weiterbildung zu stärken, entwarf das ZEM CES 2018 im ersten Monitoringbericht vier Szenarien, wie sich der Bereich der fachwissenschaftlich-fachdidaktischen Weiterbildung für Lehrpersonen der Sek II weiterentwickeln könnte.<sup>1</sup> Es fand eine breite Diskussion mit verschiedenen Akteur\*innen<sup>2</sup> statt. Der SMAK-Vorstand sprach sich im Oktober 2018 für Szenario 4 «Nachfrageorientierte Koordination» (NOK) aus: Durch verstärkte Koordination auf der Nachfrageseite können die anbietenden Institutionen sich an deren Bedürfnissen orientieren.

Für die Umsetzung der NOK gründete das ZEM CES die Gruppe der Facilitateurs und Facilitatrices (F\*F). Gemeinsam wurden passende Strukturen und Vorgehensweisen konzipiert<sup>3</sup>, um die Weiterbildungsbedürfnisse im Dialog mit den Lehrpersonen zu erheben.

Der vorliegende erste NOK-Bericht zeigt unseren aktuellen Wissensstand auf, der noch nicht alle Kantone berücksichtigt. Es bestehen also noch Informationslücken und weisse Flecken auf der Karte der Kantone. Wir gehen davon aus, dass es weitere Initiativen und Angebote gibt, die wir noch nicht erfasst haben. Diese Lücken werden wir mit jedem folgenden NOK-Zyklus (siehe Kapitel 1.1) zu schliessen versuchen und die Gesamtsicht auf die Weiterbildungslandschaft für Lehrpersonen und Schulkader Sek II aktualisieren und vervollständigen.

<sup>1</sup> Monitoringbericht [ZEM CES 2018](#). S.28f

<sup>2</sup> Beispielsweise der Beirat ZEM CES, die KSGR, KFMS oder swissuniversities

<sup>3</sup> Konzept [«Nachfrageorientierte Koordination» \(NOK\)](#) ZEM CES 2020



## 1.1 Konzept «Nachfrageorientierte Koordination» (NOK)

Mit der «Nachfrageorientierten Koordination» (NOK) trägt das ZEM CES dazu bei, ein bedürfnisgerechtes und hochstehendes schweizweites Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen und Kader der Mittelschulen sicherzustellen. Die NOK verfolgt folgende Ziele:

- Das ZEM CES unterstützt die Lehrpersonen dabei, ihre Weiterbildungsbedürfnisse zu artikulieren und zu gewichten. Durch die Koordination der Nachfrage haben Lehrpersonen und Schulleitungen Einfluss auf die Gestaltung des Weiterbildungsangebotes.
- Das ZEM CES übermittelt die gewichteten Weiterbildungsbedürfnisse an die anbietenden Institutionen, damit diese relevante Weiterbildungsangebote für alle Fächer und alle Regionen entwickeln können. So werden Doppelspurigkeiten vermieden und Ressourcen geschont. Damit profitieren Schulen und anbietende Institutionen gleichermaßen von der NOK.
- Zusammen mit allen beteiligten Akteur\*innen sucht das ZEM CES nach Möglichkeiten, das gegenseitige Commitment von Lehrpersonen und anbietenden Institutionen zu stärken. Dadurch erhalten diese mehr Planungssicherheit.

### Nachfrageorientierte Koordination (NOK)

Aufbau von August 2019 bis Juni 2021, danach jährlich wiederkehrend

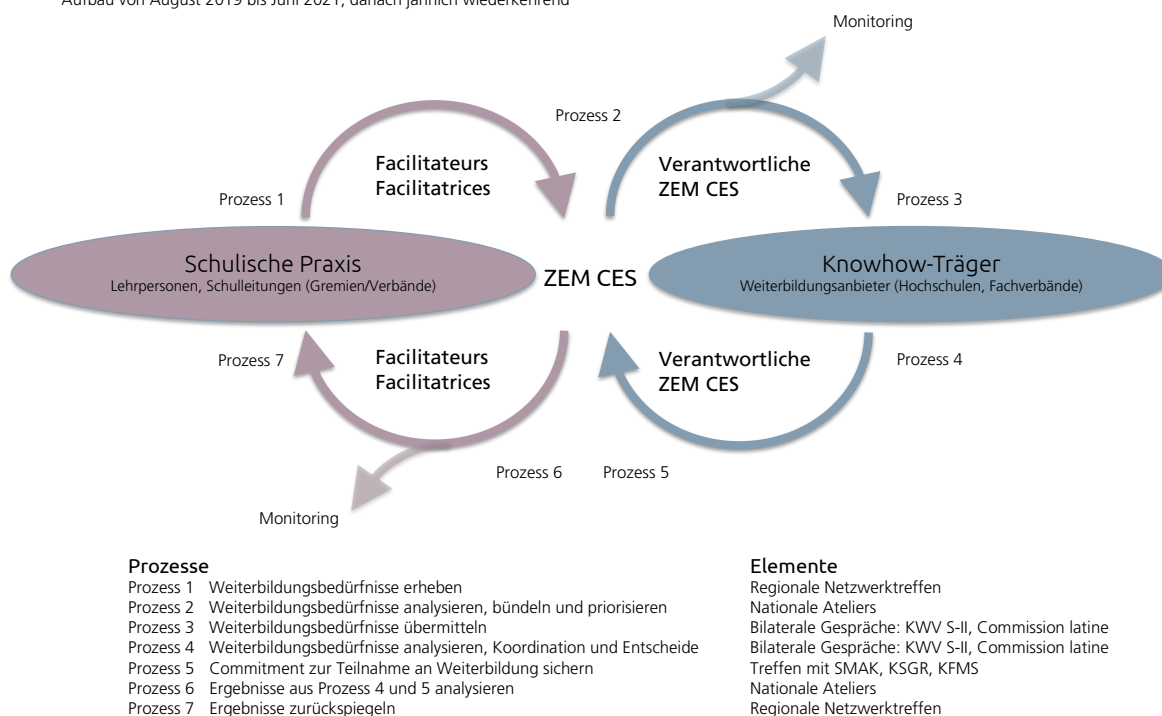


Abb. 1: Funktionsweise und relevante Begriffe der NOK

## 1.2 Ziele und Struktur des Berichts

Der vorliegende erste Bericht zur «Nachfrageorientierten Koordination» (NOK) bündelt die von Lehrpersonen aus der gesamten Schweiz formulierten Weiterbildungsbedürfnisse, gewichtet und priorisiert sie. Der Bericht gibt Auskunft über:

- Austausch, Zusammenarbeit und Verbindlichkeit zwischen Lehrpersonen und anbietenden Institutionen von Weiterbildung
- Rahmenbedingungen für Weiterbildung
- Fachwissenschaftliche Weiterbildungsbedürfnisse (Übersicht in Anhang 1)
- Fachdidaktische Weiterbildungsbedürfnisse (Übersicht in Anhang 2)
- Überfachliche und interdisziplinäre Weiterbildungsbedürfnisse (Übersicht in Anhang 3)
- Digitale Weiterbildungsbedürfnisse (Übersicht in Anhang 4)
- Übersichtsliste der anbietenden Institutionen von Weiterbildungen für die allgemeinbildenden Schulen auf Sek II (Übersicht in Anhang 5).<sup>4</sup>

Die Anhänge basieren auf den in den Regionen erhobenen Weiterbildungsbedürfnissen der Lehrpersonen. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Die Anhänge sind als Rohmaterial gedacht, das im weiteren Prozess der NOK im Austausch mit den Akteur\*innen weitergeführt, ergänzt und verfeinert wird. Damit haben alle Akteur\*innen ein nützliches Arbeitsinstrument zu ihrer Verfügung. Die Anhänge im Excel-Format können nach Fächern, Kantonen und Themen gefiltert werden.

## 1.3 Vorgehen

Ein zentrales Element der NOK ist die Gruppe der F\*F, die das ZEM CES als ersten Schritt ab 2019 aufbaute. Die Gruppe besteht aus 16 aktiven Lehrpersonen und Schulleitungsmitgliedern aus fast allen Fachbereichen und allen Sprachregionen.



Abb. 2: Die Facilitateurs und Facilitatrices im August 2019 (v.l. n. r.)  
 André Müller, Regula Müller, Luigi Croci, Irene Schmid (bis Dezember 2020), Jürg Widrig, Urs Saxer, Adrian Gähwiler, Marianne Deppeler, Stefan Dolder, Loïde Honrado, Susanne Marzer, Michelle Dreiding (bis Dezember 2019), Rebecca Graf (bis März 2021), Markus Pallor (bis Mai 2020), Laura Maggi, Judith Ehrensperger (bis September 2020), Andreas Egli

<sup>4</sup> Die Liste basiert auf offiziellen Quellen wie Websites der Institutionen, auf den Kenntnissen und Rückmeldungen der F\*F sowie der Lehrpersonen in den regionalen Netzwerkgruppen. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dient der Orientierung. Die Liste wird vom ZEM CES im Austausch mit den Akteur\*innen der NOK weiterentwickelt und systematisiert.

Die F\*F arbeiten mit einem Mandat des ZEM CES als «Networker» in Sachen Weiterbildung. Sie sind die Ansprechpersonen für Lehrpersonen und Schulleitungen in ihrer Region und bauen in eigener Verantwortung regionale Netzwerkgruppen auf. Die NOK ist ein partizipativer Prozess, den das ZEM CES mit den F\*F und deren Netzwerken in den Regionen gemeinsam gestaltet.

Im August 2019 fand das erste der insgesamt acht Ateliers statt. Dort lernte sich die Gruppe kennen, definierte ihre Ziele und legte die nächsten Schritte fest. In zwei weiteren Ateliers erhielt die Gruppe eine Schulung für den Aufbau der regionalen Netzwerkgruppen sowie eine Einführung in die Erhebungsmethode und Erhebungsinstrumente für den Bericht. Im vierten und fünften Atelier ging es um die Analyse, Bündelung, Gewichtung und Priorisierung der an den regionalen Netzwerktreffen artikulierten Weiterbildungsbedürfnisse. In den letzten drei Ateliers wurde der Bericht gemeinsam verfasst und diskutiert. Darüber hinaus wurde die Umfrage für das erste Weiterbildungsbarometer vorbereitet. Zwischen den Ateliers führten die F\*F ihre regionalen Netzwerktreffen durch, werteten die Gespräche aus, recherchierten und verschriftlichten ihre Ergebnisse für diesen Bericht.

Trotz der durch die Pandemie erschwerten Bedingungen schaffte es die engagierte Gruppe, den gesamten Prozess zu durchlaufen – dieser Bericht ist das Resultat der geleisteten Arbeit der motivierten F\*F.



Abb. 3: Wegen der Pandemie fanden die meisten Ateliers online statt.

## 1.4 Methode

Für die Datenerhebung wurde ein induktiv-exploratives Verfahren gewählt, welches sich an der Methodologie und Methodik der qualitativ-heuristischen Sozialforschung (Kleining 1994/95) orientiert. Eine explorative Methode ist für den Kontext der NOK besonders geeignet, weil sie sowohl bei der Datenerhebung als auch bei der Datenanalyse Unvoreingenommenheit und eine grösstmögliche Variation der Perspektiven abbildet. Damit kann sie auf «die Variation aller Umstände, die Einfluss auf die Forschungsdaten haben könnten» (Kleining 1994), reagieren. Anstatt die Differenzen zu betonen, werden nach Kleining (1994) die Gemeinsamkeiten gesucht und entsprechende Kategorien gebildet. Im Text werden zur Veranschaulichung dieser Kategorien exemplarische Zitate aufgeführt.

Die F\*F führten anhand des gemeinsam entwickelten Gesprächsleitfadens in ihren Regionen fokussierte Gruppengespräche durch<sup>5</sup>. Dabei eruierten und diskutierten sie die Weiterbildungsbedürfnisse der Teilnehmenden und holten Feedback zum Angebot ein. Auf diese Weise bauten sie gleichzeitig das Netzwerk für die Weiterbildung auf, in dem künftig der Dialog weiter gepflegt und gestärkt wird. Am Schluss wurden die gesammelten Informationen analysiert, die Ergebnisse gebündelt, gewichtet und priorisiert.

### 1.5 Beschreibung des Samples

An den 14 regionalen Netzwerktreffen beteiligten sich total 180 Lehrpersonen aus der Deutschschweiz und der Romandie. Sie nahmen in der eigenen Schule, im eigenen Kanton oder kantonsübergreifend an den Fokusgruppen zum Thema Weiterbildung teil. 71 davon (39%) sind im Bereich Sprachen tätig, 46 (26%) unterrichten Geistes-, Sozial-, Wirtschaftswissenschaften, 43 (24%) gehören zum Fachbereich Naturwissenschaften, Informatik, Mathematik und 20 (11%) zu weiteren Fächern (BG, Musik, Sport, Hauswirtschaft, Kino, Theater).

Einige Treffen fanden vor Ort statt, andere - wegen der Pandemie - virtuell auf MS Teams oder Zoom. Ebenso gab es Telefoninterviews und Fragebogen, die elektronisch ausgefüllt wurden.

Durch die unterschiedlichen Herangehensweisen konnte ein breites Spektrum an Meinungen eingeholt und verarbeitet werden.

Die Kantone AI, AR, ZH und die Region BEJUNE konnten im Berichtszeitraum noch nicht berücksichtigt werden. Sie werden im nächsten NOK-Zyklus 2022-2023 untersucht. Für den Kanton Tessin wurde aufgrund der neuen gesetzlichen Grundlagen ein angepasstes Vorgehen gewählt (s. Kapitel 6).

---

<sup>5</sup> Siehe Anhang 7 – Gesprächsleitfaden Netzwerk-Treffen

## 2 Allgemeine Einschätzungen: Mehr Dialog heisst mehr Motivation und Commitment

Lebendige Wissensvermittlung bedingt eine permanente Auseinandersetzung mit sich ständig erneuernden Inhalten und Lernweisen. Davon sind auch die befragten Lehrpersonen überzeugt. Expertise und Kompetenz, die den Rahmen für die Weiterbildung schaffen, sind an unterschiedlichen Stellen zu finden: Lehrpersonen und Fachschaften bringen die Lehrerfahrung mit, Fachhochschulen und Universitäten tragen die Forschungsergebnisse, didaktische Settings und wissenschaftliche Methoden bei, kantonale Behörden legen die Bedingungen für die Weiterbildung über Verordnungen, Leistungsaufträge und Budgetvorgaben fest. Die Schulleitungen und die Lehrpersonen kennen die Vorgaben und setzen diese in der Praxis um.

Um den Transfer des vorhandenen Knowhows sicherzustellen, bedarf es des ständigen Dialogs zwischen den Lehrpersonen, Schulen, den Kantonen und Institutionen für Forschung und Lehre. Ein regelmässiger Austausch auf verschiedenen Ebenen und unter den verschiedenen Akteur\*innen ist dafür notwendig. Dieser Austausch ist zwar initiiert, aber weder systematisch noch in allen Regionen gleich etabliert. Ebenso ist der Dialog zwischen verschiedenen Gymnasien noch wenig entwickelt, sowohl innerhalb der Kantone als auch kantonsübergreifend.

Folgende Aspekte werden in den Befragungen als unabdingbar für eine erfolgreiche Koordination der Weiterbildung erachtet:

### Dialog schulintern

- Systematischer Austausch über Weiterbildungserfahrungen
- Thematisierung und Anerkennung von Weiterbildungen (z.B. MAG, Leistungsbeurteilung)

### Dialog schulübergreifend

- Erfahrungsaustausch unter Lehrpersonen verschiedener Schulen

### Dialog schulische Praxis – Anbieter

- Starke Zusammenarbeit und (Forschungs-)Austausch zwischen Schulen, Universitäten, Pädagogischen Hochschulen und Fachdidaktiker\*innen
- Austausch zwischen anbietenden Institutionen und Kantonen bzw. Bildungsdirektionen

Diese Praxis entspricht noch nicht überall der Realität: Innerhalb der Schulen verläuft der Austausch über Weiterbildung eher informell und unstrukturiert. Mancherorts wird die Weiterbildung konsequent in den Fachschaftssitzungen thematisiert, wie eine Lehrperson berichtet: «Unter dem Titel «Perlen des Alltags» findet ein regelmässiger Austausch von gelungenen WB-Erfahrungen statt.» (AG) Eine Person aus dem Wallis sagt: «Généralement, les participant-e-s aux formations donnent au groupe de branche un rapide feedback sur ce qui a été vu, sur l'ambiance durant la formation. Il n'y a pas de contenu partagé.» (VS)<sup>6</sup> An manchen Orten ist sie als Bestandteil des MAGs etabliert, anderswo jedoch bloss Gegenstand zufälliger informeller Gespräche: «Der Austausch über besuchte bzw. durchgeführte Weiterbildungen ist sehr unterschiedlich bis gar nicht eingerichtet.» (SG)

---

<sup>6</sup> Zitate werden im Bericht in den Originalsprachen Deutsch, Französisch, Italienisch wiedergegeben.

Die Qualitätsverantwortlichen der Schulen organisieren regelmässige interne Weiterbildungen zu vielfältigen fachübergreifenden Themen. Auf dieser Ebene ist der Stellenwert der Weiterbildung weitgehend anerkannt und das Angebot gesichert. Etwas anders sieht es jedoch auf der Ebene der Personalentwicklung aus: Viele Schulleitungen, aber längst nicht alle, räumen dem Dialog über Weiterbildung in den MAGs einen festen Platz ein. Das zeigen etwa Aussagen aus den Kantonen SG, BE und VS. Viele Fachschaftsvorsitzende, aber längst nicht alle, traktandieren das Thema Weiterbildung regelmässig in den Fachschaftssitzungen. Die Gespräche zeigen, wie unterschiedlich der Stellenwert der Weiterbildung in den Schulen ist.

Lehrpersonen sind sich bewusst, dass ihre persönliche Weiterentwicklung und auch ihre Zufriedenheit im Beruf mit der Weiterbildung zusammenhängen. Genau das macht Weiterbildung – über die fachlichen und berufsspezifischen Aspekte hinaus – zu einem wichtigen Element der Personalentwicklung:

«Lehrpersonen verfügen äusserlich gesehen über so gut wie keine Karrieremöglichkeiten. Umso wichtiger wäre eine Schulkultur, wo Laufbahnüberlegungen zum Alltag gehören (...). Fragen [zu] Berufszufriedenheit, Motivation, Stärken und Schwächen, möglichen Strategien usw. sollten regelmässig ihren Platz erhalten (...). Diesem Bereich wird bislang zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt.» (SG)

Weiter geht eine Aussage aus dem Kanton Bern: «Die Weiterbildung muss als integraler und absolut notwendiger Bestandteil des Lehrerberufs aufgewertet werden!»

Auch der Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen und Kantone wird als bereichernd und inspirierend empfunden.<sup>7</sup> Der Aufbau eines Netzwerks über die einzelnen Schulen hinaus stärkt die Fachkompetenz der Lehrpersonen: Man schätzt «die Möglichkeit, sich mit Kolleg\*innen auszutauschen.» (AG)

Wird die Weiterbildung im MAG und an den Fachschaftssitzungen thematisiert, wächst auch die Motivation, an fachbezogenen Weiterbildungen teilzunehmen. In den Gesprächen liegt der Fokus auf den bereichernden Aspekten der Weiterbildung und die Lehrpersonen spüren den Rückhalt der Schulleitung. Dies ist noch nicht an allen Schulen der Fall. Und so wünschen sich einige Lehrpersonen von ihrer Schulleitung aktivere Unterstützung und Ermutigung, die über das Auflegen von Kursprogrammen im Schulhaus hinausgehen. Unsicherheit besteht mancherorts in Bezug auf einen weiteren Punkt:

«Viele Lehrpersonen haben Skrupel, Weiterbildungen während der Unterrichtszeit zu besuchen. Dem könnte entgegenwirkt werden, wenn die Schulleitung signalisieren würde, dass sie die Weiterbildung ihrer Lehrpersonen wünscht, keine Doppelbelastungen einfordert, grosszügig Zeit für die Weiterbildung bewilligt und sie entsprechend finanziert. Kurz: Die vorgesetzte Stelle sollte selber mehr Wert auf die Weiterbildung ihrer Lehrpersonen legen, denn die Schule und der Unterricht profitieren davon.» (SO)

Ein weiterer Aspekt wird in den Gesprächen genannt: Weiterbildung findet auch in den eigenen vier Wänden statt. Lehrpersonen bilden sich permanent autodidaktisch weiter. Sie erarbeiten selbständig neue Themenbereiche, sie recherchieren und lesen in der Freizeit Fachliteratur und neue Publikationen. Dieses En-

---

<sup>7</sup> Auch der VSG beurteilt den Austausch unter den Lehrpersonen über Schulen, Kantone und Sprachregionen hinweg als essentiell: «Er fördert wie keine andere Massnahme den Perspektivenwechsel, die landesweite Vergleichbarkeit und die Qualitätssicherung des Gymnasiums insgesamt.» (Positionspapier Weiterbildung des VSG, März 2020)

gagement wird nicht als Weiterbildung wahrgenommen und findet wenig Anerkennung, da es in der Regel als selbstverständlich angesehen wird und oft nicht klar von der Unterrichtsvorbereitung abzugrenzen ist. Eine Lehrperson nennt entsprechend sich selbst als wichtige Weiterbildungsinstanz:

«Pour le reste: Moi! Petite provocation pour souligner un problème d'importance : (...) en tant que professionnel du Secondaire II je passe beaucoup de temps à me former à titre personnel (autoformation). C'est un des aspects que je trouve intéressant dans mon métier, mais qui n'est reconnu par personne.» (VS)

Eine andere Lehrperson hält fest: «Was mir bei der Sicht und in der Wahrnehmung der Weiterbildung oft fehlt, ist, dass auch eigenständig erarbeitetes Wissen und Können eine wichtige Form der Weiterbildung darstellen.» (AG)

Zusammenfassend lässt sich sagen: Je höher der Stellenwert der Weiterbildung in den Schulen, bei Schulleitungen und in Bildungsbehörden ist, desto stärker ist auch ihr Commitment. Dies wiederum führt zu einem schweizweit guten Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen und Schulkader der Sek II. Mit gestärktem Commitment der schulischen Praxis und passenden Angeboten könnten die anbietenden Institutionen mit mehr Teilnehmenden rechnen und hätten grössere Sicherheit für die Planung neuer Weiterbildungsangebote.

### 3 Rückmeldungen und Ansprüche an künftige Weiterbildungsangebote

Die Rückmeldungen der Lehrpersonen zu den besuchten Weiterbildungen zeigen eine grosse Vielfalt an Erfahrungen mit verschiedensten Weiterbildungsinstitutionen und -formaten.

#### 3.1 Schulinterne Weiterbildungen sind etabliert und geschätzt

Alle Schulen bieten ihren Lehrpersonen interne Weiterbildungen an, deren Themen vom Kanton oder der einzelnen Schule definiert werden. Diese Veranstaltungen decken in der Regel überfachliche Themen ab wie z.B. Digitalisierung, Bring Your Own Device (BYOD), Gesundheitsförderung, Umgang mit Belastung, Betreuung der Maturaarbeiten oder allgemeine pädagogisch-didaktische Themen wie individualisierter Unterricht, Bewerten, Umgang mit Mobbing, usw. «Schulinterne Weiterbildungen (...) [werden] vor allem für die Teambildung als wichtig erachtet.» (SG)

Mancherorts werden fachspezifische Inhalte in Veranstaltungen der Fachschaften integriert. Für obligatorische schulinterne Weiterbildungen stellen die Kantone Unterrichtszeit zur Verfügung. Viele nicht-obligatorische Weiterbildungen finden jedoch in der unterrichtsfreien Zeit an Wochenenden oder in den Schulferien statt.

Die Teilnehmenden berichten in den Gesprächen von verschiedenen kreativen Formaten. Im Kanton Solothurn findet beispielsweise jedes Jahr eine «A la carte-Woche» statt, in der Veranstaltungen zu aktuellen Themen durchgeführt werden. Die Fachschaften können Themenvorschläge einbringen. Insgesamt werden die schulinternen Weiterbildungen sehr geschätzt, weil sie die Teamarbeit im Kollegium stärken und einen Beitrag zu einer engagierten Schul- und Weiterbildungskultur leisten.

#### 3.2 Externe Weiterbildungen sind ungleich verteilt

Die Lehrpersonen der Mittelschulen bilden sich zum grössten Teil an staatlichen Institutionen, namentlich an Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, an der ETHZ und der EPFL weiter. Ebenfalls sehr wichtige anbietende Institutionen sind Fachverbände des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer (VSG), Kantonalverbände der Fachschaften, weitere Lehrpersonen-Organisationen sowie öffentlich-rechtliche kulturelle Institutionen wie zum Beispiel Museen und Theater sowie private Institutionen und Betriebe (s. Anhang 5). Ein paar Beispiele zeigen, wie vielfältig die besuchten Weiterbildungsformen und -institutionen sind: So besucht eine Fachschaft Philosophie im Kanton Solothurn jährlich praktisch geschlossen das Philosophicum Lech in Österreich, die Sportlehrpersonen in Graubünden erwähnen die Kurse des Schweizerischen Verbands für Sport in der Schule (SVSS), die Lehrpersonen für Wirtschaft und Recht das Angebot der Universität St. Gallen, Biologielehrpersonen in Bern die Naturforschende Gesellschaft Bern (NGB).

Grundsätzlich wird das Angebot an externen Weiterbildungen von den meisten Lehrpersonen geschätzt und als gut empfunden. Nebst Kursen verschiedenster anbietender Institutionen (s. Anhang 5) werden auch Fachtagungen, Kurse von Lehrpersonen für Lehrpersonen, Peerangebote, Interventionen, kollegiale Hospitationen sowie der Austausch mit anderen Mittelschulen explizit genannt und genutzt.

Regionale Abweichungen sowie fachspezifische Unterschiede sind jedoch unübersehbar: So haben verschiedene Universitäten und Fachhochschulen keinen expliziten Leistungsauftrag für die Weiterbildung der Lehrpersonen Sek II. Ein stufenspezifisches Angebot fehlt dort weitgehend. Für Musiklehrpersonen in



mehreren Kantonen gibt es oft nur stufenübergreifende Weiterbildungen. Sie wünschen sich jedoch Veranstaltungen, die gezielt für ihre Stufe konzipiert sind (VD, LU, TG): «La formation ne répond pas aux besoins: la preuve, l'offre actuelle n'intéresse pas les [enseignant-e-s] de musique.» (VD) Die Lehrpersonen der kleinen Fächer wie etwa Philosophie, Psychologie, Religionswissenschaften, Theater, Medienkunde oder alte Sprachen bedauern das allgemein ungenügende Angebot: «La philosophie est assez mal représentée en termes d'offre de formation continue. Le format classique de ces offres de FC (en philosophie) présente aussi le plus souvent un caractère universitaire.» (VD) Eine Person drückt es so aus: «En Histoire et sciences des religions, l'offre est généralement insuffisante. Il manque presque chaque année de tout type de formation dans cette discipline.» (VD)

Verschiedentlich wird bedauert, dass Weiterbildungen nicht stattfinden können, weil sie nur regional ausgeschrieben werden und sich nicht genügend Teilnehmende anmelden (z.B. BE). Regionale Bedürfnisse ergeben sich auch aus geografischen Gegebenheiten: Während Lehrpersonen in einer Universitätsstadt wie Zürich viele Angebote in ihrer nächsten Umgebung vorfinden, überlegen sich Lehrpersonen aus dem Tessin oder Graubünden zweimal, ob sie die weite Anreise für eine (kurze) Weiterbildung überhaupt auf sich nehmen sollen (TI, GR). Vermisst wird insbesondere in den Sprachfächern das Angebot der ehemaligen wbz cps (heute ZEM CES), die überregionale Veranstaltungen organisierte. Ebenfalls bedauert wird die Reduktion der Weiterbildungen durch die Fachverbände (LU, SG).

Hoch gewichtet wird in den Aussagen der Lehrpersonen die Autonomie bei der Wahl ihrer Weiterbildungen: Wer entsprechend den eigenen Bedürfnissen auswählen kann, ist meist zufrieden: «Alle [Weiterbildungen] haben meinen Bedürfnissen entsprochen, weil ich sie freiwillig besucht habe, um mich weiterzubilden, auf dem Laufenden zu bleiben.» (BE) Bisweilen scheint bereits die freie Wahl die Zufriedenheit zu gewährleisten: «Die meisten [Kurse] brachten etwas, man kann sie ja auch gezielt auswählen.» (AG)

### 3.3 Rahmenbedingungen und Settings bieten Gestaltungsspielraum

Nicht nur die Inhalte, auch die Weiterbildungsformate und -settings wurden in den Gesprächen thematisiert. Mehrfach wiesen die befragten Lehrpersonen auf die Passung von Dauer (stunden-, halbtage-, tage-, mehrtägewise), Weiterbildungsort sowie Durchführung – vor Ort oder virtuell – hin. Längere Weiterbildungen werden insgesamt als gewinnbringender und nachhaltiger (GR, SG) empfunden. Sehr geschätzt werden mehrtägige Weiterbildungen, Fachtagungen und längere Exkursionen, die es den Lehrpersonen erlauben, ganz in ein spezifisches Thema einzutauchen (SO).

Allerdings können längere Weiterbildungen ungünstige Begleiterscheinungen haben wie beispielsweise schwierige Vereinbarkeit mit dem Unterricht: «Les formations qui ont lieu sur plusieurs semaines le même jour... on perd parfois toujours les mêmes heures avec les mêmes classes.» (VD)

Mehrfach wird der Wunsch nach Onlineweiterbildungen als Ergänzung zu den Präsenzkursen geäußert, da die Reisezeit für Präsenzveranstaltungen oftmals nicht im Verhältnis zum effektiven Nutzen stehe. Lehrpersonen aus Randregionen könnten so vermehrt an den Kursen in den Zentren teilnehmen (z.B. SG, GR). Zudem lassen sich Webinare oft besser mit der Familie oder dem Unterricht koordinieren (AG). Gleichzeitig wird aber auch darauf hingewiesen, dass nicht alle Inhalte sich gleich gut für Onlineformate eignen. Es besteht der Wunsch nach mehr dezentral durchgeführten Präsenzweiterbildungen in den Kantonen oder direkt an den Schulstandorten, zum Beispiel durch die Fachexpert\*innen der Weiterbildungsinstitute (GR, ZG).

Gleichzeitig besteht aber auch das Bedürfnis, den Kontakt mit Kolleg\*innen ausserkantonaler Schulen zu pflegen und ein interkantonales Netzwerk aufzubauen (BE, SO, BL, BS). Ein solcher Austausch wird verschiedentlich angeregt.

Vereinzelte werden auch bezahlte Sabbaticals bzw. Weiterbildungsurlaube thematisiert. Denn die fehlende Zeit ist eines der häufigsten Argumente gegen eine längere Weiterbildung (VD). «Am besten sind längere Weiterbildungen. Länger bedeutet mindestens drei Tage; die im Ausnahmefall möglichen zwei Monate im Rahmen eines Weiterbildungsurlaubes sind sehr bereichernd.» (GR)

Ein wichtiger Aspekt ist auch die Frage nach der Kostenübernahme: In Kantonen, welche die Kurskosten und Spesen für die individuelle Weiterbildung nicht oder nur teilweise übernehmen, werden eher weniger längere externe Weiterbildungen besucht.

### **3.4 Für die Praxis lernen**

Von pädagogisch-didaktischen Weiterbildungen erwarten die Lehrpersonen, dass sie explizit für die Sek II konzipiert sind und von Dozierenden geleitet werden, die selber Unterrichtserfahrung auf dieser Stufe haben. Sehr beliebt sind auch Weiterbildungen von Lehrperson zu Lehrpersonen.

In den fachwissenschaftlichen Weiterbildungen schätzen es die Lehrpersonen, wenn nicht nur fachwissenschaftliche Aspekte berücksichtigt werden, sondern auch das Rollenverständnis der Lehrperson sowie didaktische Überlegungen in diversen Unterrichtssettings wie Individualisierung, Selbstorganisation oder Interdisziplinarität einfließen. Mehrfach wird der Wunsch nach Weiterbildungen mit hohem Praxisbezug geäussert (VS, GR). Es besteht auch das Bedürfnis, mehr darüber zu lernen, wie Theorie auf sinnstiftende Weise vermittelt werden kann.

Die befragten Lehrpersonen äussern den Wunsch nach einem spezifischen Fokus auf die Aufgaben und Bedürfnisse von Klassenlehrpersonen und Berufseinsteigenden. Denn für Berufseinsteigende gibt es nach dem pädagogischen Lehrgang keine Anschlussprogramme an der PH. Sie möchten ihre Kompetenzen im adäquaten Umgang mit herausfordernden Situationen wie beispielsweise Anorexie, Depression oder Todesfällen stärken (GR). Lehrpersonen am Ende der Berufslaufbahn wünschen sich Angebote, die die Vorbereitung der Pensionierung betreffen.

## 4 Bedürfnisse wecken: Weiterbildungsangebote bekannt machen

Die meisten Lehrpersonen informieren sich aus verschiedensten Quellen und selten gezielt über Weiterbildungsangebote. Die folgenden Abschnitte bieten eine Übersicht über die gängigen Informationsquellen.

### 4.1 Informationen bündeln und kommunizieren: Finden statt suchen

Grundsätzlich benutzen anbietende Institutionen und Lehrpersonen alle zur Verfügung stehenden Informationsformen und -kanäle, um Angebote zu publizieren und zu finden: Druckerzeugnisse wie Broschüren, Prospekte, Kataloge oder Fachzeitschriften sowie elektronische Informationsträger wie Newsletter und Webseiten. Wichtig ist auch die Mund-zu-Mund-Information: Viele Lehrpersonen verlassen sich auf Empfehlungen ihrer Kolleg\*innen.

Diese Vielfalt hat allerdings einen gewichtigen Nachteil: Es mangelt an einer Übersicht über die Ausschreibungen in der gesamten Schweiz. Eine gute Weiterbildung zu finden, ist mit erheblichem Aufwand verbunden: «Mühsam ist das eigene Recherchieren, da viele sich konkurrenzierende Institutionen ihr eigenes Weiterbildungsprogramm veröffentlichen und sich die Termine zum Teil überschneiden» (Ostschweiz).

Zudem sind die Angebote der jeweils anderen Landesteile nur umständlich oder gar nicht zu finden. Dies wird mehrfach von den Fachschaften der Zweitsprachen und der kleinen Fächer bemängelt, die auf schweizweite Angebote angewiesen sind. «Vom Tessin erhält die Fachschaft Italienisch kaum Informationen.» (GR) Viele Lehrpersonen wären grundsätzlich bereit, Weiterbildungen in anderen Kantonen zu besuchen, wenn sie davon Kenntnis hätten: «Les enseignant-e-s de langue 2 y verraient un avantage. En effet, ils pourraient ainsi suivre une formation dans un autre canton que le leur.» (VD)

Viele Lehrpersonen geben an, nicht von sich aus aktiv nach Weiterbildungsangeboten zu suchen. Vielmehr orientieren und motivieren sie sich an Empfehlungen ihrer Kolleg\*innen oder an Hinweisen über persönlich zugestellte E-Mails und Newsletter der verschiedenen anbietenden Institutionen.

Eine zentrale Online-Plattform mit guter Suchfunktion erachten praktisch alle Befragten als notwendig und wünschenswert.<sup>8</sup> Dort könnten Angebote gebündelt und geordnet in der ganzen Schweiz zur Verfügung stehen. Stellvertretend dafür die Aussage einer Lehrperson: «Gerne hätte ich eine Plattform, die Weiterbildungen für Mittelschullehrpersonen fächerspezifisch und fächerübergreifend zusammenfasst.» (AG) Eine solche Plattform könnte auch die Möglichkeit bieten, ein persönliches Profil zu erstellen und sich die passenden Angebote verschiedener anbietender Institutionen zusammenzustellen. Für kleine Fachgruppen (z.B. Russisch, Theater) sind schweizweite Angebote die einzige Möglichkeit der Weiterbildung überhaupt. Sie sind auf überregionale Online-Plattformen angewiesen.

---

<sup>8</sup> Der VSG erhebt in seinem Positionspapier 2020, Punkt 4, eine gleichlautende Forderung (s. Gymnasium Helveticum, 2/2020).

#### **4.2 Altbewährt: Drucksachen**

Gedruckte Ausschreibungen in Fach- und Schulblättern, Broschüren und Prospekte werden sehr geschätzt: «Sie verschwinden nicht vom Tisch». (BS/BL) Diese oft ausführlichen Weiterbildungsprogramme bieten eine breite fachbezogene und themenübergreifende Übersicht und erlauben eine langfristige Planung, da sie in der Regel zu Schuljahres- oder Semesterbeginn veröffentlicht werden. Der Materialaufwand für diese Druckerzeugnisse wird allerdings häufig als nicht mehr zeitgemäss empfunden.

#### **4.3 Der beliebteste Kanal: Direkte Information per E-Mail**

Viele Lehrpersonen nehmen vor allem die Angebote wahr, die per E-Mail oder Newsletter direkt an sie geschickt werden. Sie schätzen es, auf diese Weise unkompliziert an anregende, fachspezifisch aufbereitete Angebote zu gelangen. Ein persönliches Profil könnte die Zustellung passender Ausschreibungen noch optimieren.

#### **4.4 Die Meistbesuchten: Webseiten der anbietenden Institutionen**

Bei der Recherche nach geeigneten Weiterbildungsangeboten bevorzugen Lehrpersonen und Fachschaftsvorsitzende die Webseiten der facheigenen Institutionen. Deren hohe Anzahl erschwert allerdings die Suche, sodass immer wieder der Wunsch nach einer Online-Plattform geäussert wird (s. 4.1). Die vielen Terminüberschneidungen sind bei der Organisation von Weiterbildungen ein Hindernis.

#### **4.5 Institutionalisiert: Formeller Austausch in Fachschaften, Schulen und Kantonen**

Die schulinterne Weiterbildung hat eine hohe Verbindlichkeit und wird entsprechend wahrgenommen. Den Schulleitungen und Fachschaften kommt hierbei eine wichtige Funktion zu: Sie organisieren eigene schulinterne Weiterbildungsveranstaltungen und tauschen sich formell (Sitzungen, Fragebogen) und informell (Gespräche) über die Qualität und Ergebnisse der durchgeführten Weiterbildungen aus.

#### **4.6 Zwischen Tür und Angel: Informeller Austausch und Mund-zu-Mund-Empfehlungen**

Lehrpersonen tauschen sich untereinander über die Qualität der Weiterbildungsinstitutionen und deren Angebote aus. In kollegialen Gesprächen oder im informellen Teil von Fachschaftssitzungen informieren sie einander über Veranstaltungen, Ergebnisse und Erfahrungen in besuchten Kursen. So werden sie zu Multiplikator\*innen für die anbietenden Institutionen. Diese Form der Information ist beliebt, weil sie auf Vertrauen basiert: «Der Austausch über gute und schlechte Weiterbildungen erfolgt meist über (Fach-)Kolleg\*innen.» (BE, GR, ZG)

## 5 Praxislernen und Horizonterweiterung: Weiterbildungsbedürfnisse von Lehrpersonen und Schulkadern

Neugier wecken, Neugier stillen, im eigenen Fach auf dem Laufenden bleiben, sich weiterentwickeln. Aus diesen Gründen wollen Lehrpersonen Weiterbildungen besuchen. Eine Lehrerin drückt es so aus: «Un des rôles importants de la formation continue est de tracer une ligne et des exigences dans un établissement et/ou dans une file. Il me paraît indispensable que les enseignant-e-s suivent régulièrement des formations continues malgré les nombreuses et diverses tâches qui leur incombent au fil de l'année scolaire. Premièrement la formation continue permet de stimuler la curiosité, l'intérêt de l'enseignant pour sa discipline ; deuxièmement, il renforce son bagage intellectuel [...]» (Une enseignante de 35 ans d'expérience, VD)

### 5.1 Fachwissenschaftliche Weiterbildungsbedürfnisse (s. Anhang 1)

Über alle Fachbereiche hinweg werden Weiterbildungen zu aktuellen Fach- und Gesellschaftsthemen gewünscht, wobei auch ein starker Unterrichtsbezug mit konkreten Unterrichtsimpulsen im Zentrum steht: «Angebote, die ich im Unterricht gebrauchen kann. Einen neuen Approach kennen lernen. Es fehlen Angebote, die mir konkrete Impulse geben, damit ich etwas neu besser machen kann.» (BE) Solche Kurse werden als sehr bereichernd beschrieben: «Ich besuchte einen ganztägigen Kurs zur Geschichte Russlands. Dieser gab mir fachliche und methodische Inputs und den Austausch mit Kolleg\*innen.» (AG)

Manchmal fehlt der direkte Bezug zur eigenen Schulstufe: «Es gibt kaum Angebote für die Mittelschulen in Graubünden. (...) Es macht oft den Eindruck, als würden Zweit- und Drittverwertungen von Uniangeboten ein wenig auf die Schule heruntergebrochen.» (GR)

Das Bedürfnis, Einblicke in die Forschung und Arbeit an den Universitäten zu erhalten, um den eigenen Horizont zu erweitern, wird ebenfalls über viele Fachbereiche hinweg erwähnt: «Manchmal möchte ich einfach meinen "Wissens-Rucksack" vergrössern, dann habe ich nicht den Anspruch, dies eins zu eins im Unterricht brauchen zu können.» (AG) Viele Lehrpersonen betonen die Notwendigkeit, verschiedene Wissensgebiete zu aktualisieren, zu vertiefen und Verbindungen zwischen ihnen herzustellen.

Um nicht zu stagnieren, ist es für die Lehrpersonen unerlässlich, die eigenen Kenntnisse ständig den neuen Entwicklungen anzupassen, wie das Zitat zu Beginn des Kapitels 5 andeutet. Ebenso zentral ist es, Zusammenhänge zwischen verschiedenen Wissensgebieten herstellen und vertiefen zu können. Dabei wird hervorgehoben, dass es wichtig ist, sich mit wissenschaftlichen Inhalten auseinanderzusetzen und ganz einfach Theorie («théorie pure») zu ausgewählten Fachinhalten vermittelt zu bekommen. (VD) In diesem Zusammenhang wird festgestellt, dass für fachwissenschaftliche Weiterbildungen eher Uni-Angebote bevorzugt werden, während sich für didaktische Inhalte eher die PHs eignen. (BE)

Ein weiteres Themenfeld, in dem Weiterbildungen von Lehrpersonen verschiedener Fächer gewünscht werden, ist die aktuelle Lebenswelt der Jugendlichen. Dabei werden auch konkrete und zum Teil kreative Vorschläge gemacht: In den Fremdsprachen könnte die Literaturvermittlung durch Kontakte zu Autor\*innen und Erstsprachler\*innen gefördert werden. Tandems und Kolloquien könnten über nationale Grenzen hinweg organisiert werden.

In den geistes-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fächern sind Weiterbildungen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Klimawandel, Religionen und Zusammenleben ein grosses Bedürfnis. Neue Experimente

sowie Weiterbildungen zur Durchführung von Exkursionen und Geländeprojekten werden für die naturwissenschaftlichen Fächer gewünscht.

In Musik sind Themen wie Musikproduktion mit technischen Hilfsmitteln, Improvisation und Gesangs- und Chorarbeit gefragt. Ernährung, Doping und Leistungsdiagnostik gehören zu den Anliegen im Sport. Ebenso werden gebündelte Angebote für die wiederkehrenden obligatorischen Weiterbildungen, z.B. Brevets, Erste-Hilfe-Kurse etc., gewünscht.

Im Fachbereich Sprachen werden Weiterbildungen vermisst, die spezifisch auf die Bedürfnisse der einzelnen Sprachen (Sprachkurse für Zweitsprachler\*innen, internationale Sprachdiplome) ausgerichtet sind. Das Angebot für die Sprachen Italienisch, Französisch und Spanisch wird in einzelnen Regionen (GR, SO, LU) als bescheiden und ausbaufähig beschrieben.

## **5.2 Fachdidaktische Weiterbildungsbedürfnisse (s. Anhang 2)**

Vor allem in den Sprachfächern zeigt sich in den Gesprächen eine inhaltlich sehr breite Nachfrage nach fachdidaktischen Weiterbildungen: Angebote zur Literaturdidaktik (ausgerichtet auf die Rezeption literarischer Werke) oder auch auf die Produktion eigener literarischer Texte sind nach wie vor sehr gefragt, aber auch die Nachfrage nach Filmdidaktik wächst. Hinzu kommen bei den Sprachfächern auch spezifischere Bedürfnisse, wie etwa zum Thema Rhetorik in der Muttersprache oder spielerische Unterrichtselemente in der Fremdsprache.

Gerade bei Fremdsprachenlehrpersonen sind zudem Angebote mit erstsprachigen Dozierenden oder Angebote im jeweiligen Sprachraum gefragt, die den Lehrpersonen einerseits eine fachliche resp. fachdidaktische Auseinandersetzung erlauben, gleichzeitig aber auch die eigene Sprachkompetenz stärken. Hier bieten sich fächerübergreifende Angebote an, die von Lehrpersonen grundsätzlich sehr geschätzt werden und auch ein breiteres Zielpublikum ansprechen können (z.B. Barock in Rom, vgl. Anhang 2).

Neben diesen klassischen Bedürfnissen werden Weiterbildungen zur didaktischen Reduktion allgemein, aber auch zu neuen Herausforderungen in der Fachdidaktik genannt. Die Prüfungskultur der Sprachfächer beispielsweise verlangt aufgrund der breiten Etablierung internationaler Sprachzertifikate (z.B. DELF, DELE etc.) nach einer Neuauslegung.

Weiterbildungen zu basalen fachlichen Kompetenzen für allgemeine Studierfähigkeit in den Erstsprachen und Mathematik sind ebenfalls gewünscht. Entsprechende Angebote sollen sowohl zur Reflexion anregen als auch die konkrete Umsetzung im Unterrichtsalltag aufzeigen.

Ganz allgemein ist es für Lehrpersonen wichtig, dass die aktuellen Reformen in der Bildungslandschaft der Schweiz auch auf der Ebene der Weiterbildung gespiegelt werden und entsprechende Angebote vorhanden sind: Dazu gehören etwa der Lehrplan 21, neue Fächer (Informatik, Politische Bildung etc.) und generell die Sicherstellung der Hochschulreife. Eine Lehrperson betont: «Il y a un gros besoin en contenu didactique afin de pouvoir créer le contenu de la future DO-informatique qui démarrera en 2022.» (VD)

In den Naturwissenschaften gestalten sich die Weiterbildungsbedürfnisse einheitlicher: Einerseits sollen aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse im gymnasialen Unterricht aufgenommen werden. Andererseits ist

es ein Anliegen, den Bereich der Unterrichtsexperimente oder der Laborarbeit abzudecken und neue Impulse dafür zu erhalten, die möglichst konkret im Unterricht umsetzbar sind. Es kann dabei auch darum gehen, ein Fach wie z.B. Physik zugänglicher zu gestalten.

Der Ruf nach Umsetzbarkeit und Anwendbarkeit im Unterricht, nach «Angeboten mit direktem Nutzen im Unterricht» (BE, ZG), «konkreten Unterrichtsimpulsen» (SG) oder der Wunsch nach Kursen «sur des sujets directement abordés durant les cours, notamment certains chapitres vus avec les classes terminales» (VS) ist gleichzeitig einer der beiden gemeinsamen Nenner über alle Fachbereiche hinweg. Der zweite ist das Thema Digitalisierung: Wenn von «modernen Methoden» (AG) die Rede ist, werden darunter neben didaktischen Möglichkeiten «pour varier la forme 'ex cathedra' (...), des propositions didactiques innovantes et surprenantes» (VD) auch die «neuen Möglichkeiten dank ICT» (SG) subsumiert. Es geht um eine neue digitale Ausrichtung des Unterrichts mit allen dazugehörigen Komponenten: neue Unterrichtstools und digitales Lernen und Prüfen, aber auch Fragen des Persönlichkeitsschutzes und des Copyrights (BE).

Nimmt man die Bedürfnisse nach Anwendbarkeit im Unterricht und Digitalisierung zusammen, geht es letztlich darum, «Digitalisierung auch in methodisch-didaktischer Hinsicht gewinnbringend bewältigen» (AG) zu können. Dafür ist konkrete Unterstützung für den digitalen Unterricht und das digitale Lernen gewünscht.

### **5.3 Überfachliche und interdisziplinäre Weiterbildungsbedürfnisse (s. Anhang 3)**

Überfachliche und interdisziplinäre Weiterbildungen werden in allen Kantonen und Regionen als gewinnbringend und sinnvoll empfunden, im Vergleich zu den fachlichen Weiterbildungen jedoch weit weniger häufig erwähnt. Hier stehen die Horizonterweiterung und die persönliche Weiterentwicklung im Vordergrund. «Bei den fächerübergreifenden Weiterbildungen geht es häufig um eine persönliche Weiterentwicklung. Hier haben mir bisher alle Weiterbildungen Impulse gegeben.» (AG) In der Regel werden überfachliche Angebote in schulinternen Veranstaltungen besucht, die an allen Mittelschulen stattfinden. Im Bereich Unterricht sind diese Angebote sehr vielfältig (s. Kap. 3.1) und werden von den Lehrpersonen geschätzt: «Der Kurs zum Thema Maturaarbeiten betreuen hat mir neue Inputs zu meiner Rolle als Betreuungsperson gegeben.» (AG) Eine andere Lehrperson sagt: «Ich schätze es auch sehr, dass wir neben den Fach- und BYOD-Weiterbildungen fachfremde Weiterbildungen besuchen dürfen. Es weitet meinen Horizont und fördert das Verständnis im Team.» (SG)

Im Rahmen des Berufsauftrages sind vor allem Angebote zum Thema Klassenführung gefragt. Explizit gewünscht sind auch Weiterbildungen zu gruppenspezifischen Prozessen. Damit soll die Teamarbeit an den Schulen direkt oder indirekt gestärkt werden, zum Beispiel durch Supervision. Zudem werden von verschiedenen Lehrpersonen Inputs im Bereich der Auftrittskompetenz, der Stimmbildung und des kooperativen Lernens erwähnt.

Der Immersionsunterricht stellt neben sprachlichen auch besondere didaktische Anforderungen. Einen gezielten Ausbildungsgang dazu gibt es zurzeit nicht. Mehrfach wurden spezifische Weiterbildungen zur Immersionsdidaktik gewünscht (BE, BS, BL, GR).

Für den Unterricht in den interdisziplinären Ergänzungsfächern und den im Hinblick auf die Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität neu vorgesehenen transversalen Unterrichtsinhalten sind Zusatzqualifikationen wesentlich, die über das eigene Studiengebiet hinausgehen, z.B. digitale Kompetenzen, Deutsch und Französisch für Fremdsprachige, Politische Bildung, Umweltbildung, Ethik und Religion. Dafür wünschen sich die Lehrpersonen zeitlich und finanziell akzeptable Bedingungen.

#### 5.4 Digitale Weiterbildungsbedürfnisse (s. Anhang 4)

Die Auswertung der Protokolle zu den Netzwerktreffen zeigt, dass in allen Fächern und Fachgruppen ein grosses Bedürfnis nach Weiterbildungen im Bereich Digitalisierung/Digitalität besteht. Dabei geht es sowohl um eine breite Diskussion und Reflexion pädagogischer Fragen als auch um didaktische und fachdidaktische Themen sowie Anwendungs- und Umsetzungskenntnisse. Folgende Fragen wurden in den Gesprächen mehrfach formuliert:

- Welchen Mehrwert bringt die Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) im Unterricht?
- Wie ist der Unterricht in Bring-Your-Own-Device (BYOD)-Umgebungen zu gestalten?
- Wie ist Fernunterricht oder E-Learning zu gestalten?
- Wie lässt sich eine Balance zwischen digitalem und analogem Lernen erzielen?
- Lässt sich selbstorganisiertes Lernen (SOL) durch Digitalisierung erleichtern?
- Wie kann digital geprüft werden?

Weiterhin sind Fragen rund um Persönlichkeitsschutz, Copyright oder die Bevorzugung von «Open-Source»-Anwendungen anstelle proprietärer Software dringend.

Neben diesen grundsätzlichen Fragen werden für die meisten Fächer fachspezifische Weiterbildungsbedürfnisse im Bereich Digitalisierung/ICT formuliert, die eine sinnvolle und konkrete Umsetzung im Unterricht ermöglichen sollen: Im Bereich der Digitalisierung werden in allen Regionen Weiterbildungen gewünscht. Im Fachbereich Sprachen werden neue digitale Unterrichtstools nachgefragt, die für den Spracherwerb gewinnbringend sind. Lehrpersonen der Fächer Mathematik, Informatik und Biologie interessieren sich für Angebote zu digital durchgeführten Experimenten und Methoden. Im Fach Musik besteht das Bedürfnis nach Weiterbildungen zu Spotify, Aufnahmetechnik, Schnitttechnik und das Einbinden dieser Technologien in die Maturaarbeit.

Einige Lehrpersonen betonen die Vorteile interdisziplinärer Ansätze, bei denen in Projekten digitale Werkzeuge verwendet werden, um mehrere Fachkompetenzen zu verknüpfen, z.B. «les sciences expérimentales, les mathématiques, mais aussi l'économie, les langues, etc.» (VD). Solche interdisziplinären Weiterbildungen sind an einigen Gymnasien obligatorisch – und zudem beliebt, weil Kenntnisse über das eigene Fach hinaus erworben werden: «lorsqu'une formation en français leur permet d'acquérir des connaissances en cinéma et/ou bande dessinée.» (VD)



## 6 Weiterbildungssituation im Tessin

Im Kanton Tessin wurde die Weiterbildung auf der Sek II vor einigen Jahren reformiert und weist im Vergleich zu den meisten anderen Kantonen besondere Merkmale auf. So ist etwa eine Mindestzahl von acht obligatorischen Weiterbildungstagen definiert, die in vier Jahren absolviert werden müssen. Auch das Monitoring ist institutionalisiert.<sup>9</sup> Eine Verordnung regelt die Finanzierung der Weiterbildungskurse.

Das Monitoring ist in den entsprechenden Verordnungen der Sezione insegnamento medio superiore (SIMS) festgehalten. Diese schreiben vor, dass für jeden Vierjahreszyklus ein Bericht zu verfassen sei, der auch Beurteilungen der Qualität der besuchten Kurse zulässt.

2020 schloss der erste Weiterbildungszyklus ab. Die Ergebnisse der Erhebung «Scuola a tutto campo. Indicatori del sistema educativo ticinese 2019», die von der Piattaforma per la Gestione Amministrativa delle Scuole (GAS) in Zusammenarbeit mit der SIMS und der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI) durchgeführt wurde<sup>10</sup>, sind in zusammengefasster Form im Anhang 6 zu finden.

Das von den Verordnungen der SIMS vorgesehene Monitoring bietet konkrete Informationen zu Quantität und Qualität der besuchten Kurse, indem es die Berichte der Lehrpersonen auswertet. Die Aussagen zum ersten vierjährigen Zyklus waren zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Textes noch nicht verfügbar.

Als nächstes werden in Zusammenarbeit mit der SUPSI Daten zum Grad der Zufriedenheit und der Wirksamkeit der besuchten Kurse erhoben. Aber nicht nur: Es sollen auch nützliche Hinweise zu den Bedürfnissen für den kommenden Vierjahreszyklus gesammelt werden. Welches sind die Wünsche bezüglich Inhalt, Informationskanäle und Organisationsformen der zukünftigen Veranstaltungen? Die Resultate dieser Umfrage werden über die Website der SUPSI zugänglich gemacht, sobald sie vorliegen. Sie werden zudem in die NOK einfließen.

---

<sup>9</sup> Seit 1. August 2015 (LFCD) in Kraft, ersetzt die Verordnung zur Weiterbildung von 1990 (LCAD)

<sup>10</sup> vgl. <https://www.supsi.ch/dfa/ricerca/scuola-tutto-campo.html>

<https://www4.ti.ch/decs/formazione-continua-docenti/home/>

Sezione dell'insegnamento medio superiore (SIMS): <https://www4.ti.ch/decs/ds/sims/sportello/legislazione-scolastica/>

## 7 Gemeinsamkeiten und regionale Unterschiede

In einzelnen Bereichen zeigen sich keine regionalen Unterschiede, zum Beispiel bei den Bedürfnissen nach Weiterbildung mit digitalen Inhalten. Der enorme technologische Neuerungsschub sorgt hier schweizweit für eine grosse Nachfrage nach inhaltsorientierten und fachspezifischen Kursen. In allen Landesteilen wünschen sich die kleinen Fächer im Weiterbildungsangebot angemessen berücksichtigt zu werden. Bei den Fremdsprachen sind neben den fachlichen und didaktischen Neuerungen in allen Regionen Gelegenheiten zur Sprachvertiefung gefragt, wo möglich im Sprachgebiet. Einhellig werden Dozierende gewünscht, die neben der fachlichen Kompetenz auch schulische Impulse vermitteln können. Bei den Befragten aller Landesteile besteht zudem das Bedürfnis nach einer Online-Plattform, auf der Weiterbildungen schweizweit einsehbar sind.

Bei anderen Themen zeigen sich zum Teil bedeutende regionale Unterschiede. Das verwundert nicht, denn die Rahmenbedingungen für die Schule unterscheiden sich in den Kantonen zum Teil stark. Entsprechend unterschiedlich sind die Weiterbildungsbedürfnisse, etwa in Bezug auf die Einführung neuer Fächer und Themengebiete wie Informatik, Politische Bildung u.a.m., oder kantonale Projekte wie Kanti22 im Aargau. Die Nähe oder Ferne zu den anbietenden Institutionen ist für das Setting der Kurse wichtig. Für Lehrpersonen aus Randregionen sind lange Anfahrtswege ein grosses Hindernis. Diese Lehrpersonen äussern deshalb stärker das Bedürfnis nach Onlineformaten. Auch in Bezug auf Bewilligung und Finanzierung von Weiterbildungen sind kantonale Vorgaben entscheidend. Wo Kursgebühren und Spesen nur teilweise oder gar nicht vergütet werden, beeinflussen die Kosten die Wahl der Veranstaltungen.

Es fällt auf, dass das Weiterbildungsangebot in der Ostschweiz durch Institutionen wie die Fortbildung für Mittelschullehrkräfte (FORMI) des Kantons St. Gallen, das Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich und die ETH breit und vielfältig ist. Gerade die Angebote der Universität und ETH Zürich strahlen in die ganze Deutschschweiz aus und vereinen Teilnehmende von Basel über Bern bis Graubünden und Wallis. In der Region Basel hingegen scheint es deutlich weniger Angebote für die Mittelschulen zu geben, zumal die Universität – im Gegensatz zur Universität Zürich – keinen Auftrag zur Organisation von Weiterbildungen für die Sek II hat. In der Region Bern spielen – wie zu erwarten – auch die dort ansässige Universität und PH eine Rolle im regionalen Weiterbildungsmarkt. In der Waadt, in Genf und in Fribourg fungieren die Universitäten und die PHs als die bedeutendsten anbietenden Institutionen, gefolgt von den Fachkommissionen der Romandie. Bei den fachwissenschaftlichen Weiterbildungen zeigt sich in mehreren Regionen ein Bedürfnis nach spezifischen, auf die Sek II zugeschnittenen Angeboten. In der Deutschschweiz werden interdisziplinäre und überfachliche Weiterbildungen häufiger gewünscht als in der Romandie.

Lehrpersonen besuchen auch Weiterbildungen jenseits der Landesgrenzen. Für den Kanton Tessin liegen hierfür Zahlen vor: Etwa 7% der Weiterbildungstage wurden im Ausland absolviert (s.Kap.6).

Das Weiterbildungsbarometer, das künftig regelmässig vom ZEM CES publiziert wird, wird zusätzlich spezifische Daten für die einzelnen Fächer erheben.

## 8 Fazit: Der Bedarf nach Koordination ist gross

Aus den Gesprächen wird deutlich, wie vielfältig die Weiterbildungslandschaft für die Sek II Allgemeinbildung in der Schweiz ist: Es gibt zahlreiche unterschiedliche Institutionen, Weiterbildungsinhalte und -settings. Weiterbildungen werden sowohl schulintern als auch extern rege und gerne besucht. Diese Vielfalt soll auf jeden Fall erhalten bleiben. Die Bedürfnisse, die in diesem Bericht zusammengetragen werden, sollen die anbietenden Institutionen dazu anregen, ihre Angebote weiterzuentwickeln. Der Bericht will sie dabei unterstützen, bei Bedarf mit anderen anbietenden Institutionen in einen Dialog zu treten, damit auch Weiterbildungsangebote für kleinere Fächer erfolgreich durchgeführt werden können.

Die Voraussetzungen für mehr Koordination und Kooperation sind gut: Das Netzwerk ist aufgebaut und wird vom ZEM CES mit den F\*F weiterentwickelt. Der Dialog ist initiiert, die Bedürfnisse sind formuliert, die offenen Fragen liegen auf dem Tisch. Nun geht es darum, die Ergebnisse des 1. NOK-Zyklus zusammenzuführen und mit den vereinten Kräften aller Akteur\*innen Lösungen zu entwickeln, damit sich Lehrpersonen und anbietende Institutionen aufeinander verlassen können: Lehrpersonen wissen, dass ihre Weiterbildungsbedürfnisse ernst genommen werden. Die anbietenden Institutionen haben Planungssicherheit und können darauf bauen, dass ihre Kurse gefragt sind. Ziel ist ein klares Commitment von beiden Seiten für eine bedürfnisgerechte und zeitgemässe Weiterbildung.

## 9 Gelingensfaktoren für die Weiterentwicklung der nachfrageorientierten Koordination

Im Folgenden sind Gelingensfaktoren für alle beteiligten Akteur\*innen aufgeführt, um das Ziel einer schweizweit guten Weiterbildung für Lehrpersonen der Sek II zu erreichen:

### Für Lehrpersonen

- Eigene Weiterbildung bewusst planen, besuchen und dokumentieren
- Bedürfnisse für Weiterbildung formulieren und anmelden, z. B. im Rahmen der Netzwerke NOK oder des Weiterbildungsbarometers
- Weiterbildungen gegenüber Schulleitung thematisieren, z. B. in MAGs
- Austausch zu Weiterbildung in Fachschaften und im Kollegium verstärkt und systematisch pflegen
- Aktiv nachfragen, ob eine Onlineteilnahme möglich ist

### Für Schulleitungen

- Schulinternen und schulübergreifenden Dialog zur Weiterbildung fördern und systematisch gestalten
- Formen der Anerkennung und Wertschätzung der geleisteten Weiterbildung finden, z.B. im MAG
- Ermöglichen, dass erworbene Kompetenzen dem Kollegium zugänglich gemacht werden
- Lehrpersonen aktiv unterstützen und darin bestärken, Weiterbildungen zu besuchen
- Spielraum bei Rahmenbedingungen wie Kostenübernahme und Beurlaubung für Weiterbildung nutzen
- Sich für gute Rahmenbedingungen bei zuständigen Gremien und Behörden einsetzen
- Bedürfnisse in Bezug auf Weiterbildung formulieren und anmelden, z. B. im Rahmen von Weiterbildungskonferenzen, im Austausch mit den anbietenden Institutionen oder bei F\*F im Rahmen der NOK
- Weiterbildung in nationalen Gremien KSGR und KFMS thematisieren und positive Entwicklungen als «good practice» zur Kenntnis nehmen und weiterempfehlen

### Für Bildungsdirektionen und interkantonale Organe

- Weiterbildung als notwendigen Teil der Schul- und Personalentwicklung anerkennen
- Dialog und Strukturen für die Koordination der Weiterbildung weiterhin unterstützen und das Commitment zur Weiterbildung stärken
- Geltende Regeln prüfen, Ressourcen und Personal für die Weiterbildung Sek II für anbietende Institutionen sicherstellen
- Die Realisierung einer Online-Plattform unterstützen, auf der schweizweit alle Weiterbildungsangebote für die Sek II zugänglich sind
- Strukturen schaffen und Leitlinien formulieren, die für Lehrpersonen und Weiterbildung anbietende Institutionen verlässlich sind, um so das gegenseitige Commitment zu stärken.<sup>11</sup>

---

<sup>11</sup>Exemplarisch sei hier der Mittelschulbericht 2020 der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) des Kantons Bern erwähnt, in dem Thesen zur Weiterentwicklung des Gymnasiums formuliert sind.

**Für anbietende Institutionen**

- Die Lehrpersonen der Mittelschulen als relevante Zielgruppe anerkennen und im Dialog der nachfrageorientierten Koordination den Bedürfnissen entsprechende Angebote entwickeln
- Angebote für die kleinen Fächer in allen Landesteilen im Auge behalten und bei Bedarf Kooperationsmöglichkeiten mit anderen anbietenden Institutionen prüfen
- Die aktuellen Reformen in der Bildungslandschaft auch in den Angeboten abbilden
- Weiterbildungsformate diversifizieren und das Setting konsequent den jeweiligen Inhalten, Kontexten, oder regionalen Bedingungen anpassen
- Werbe- und Informationsformen überprüfen und den Bedürfnissen anpassen
- Realisierung einer schweizweiten Online-Plattform für Weiterbildung Sek II ermöglichen und unterstützen

## 10 Nächste Schritte

Mit diesem Bericht übermittelt das ZEM CES die Weiterbildungsbedürfnisse der schulischen Praxis an die Knowhow-Träger (siehe Abb. 1, Seite 6). Damit sind die Prozessschritte 1 und 2 für die NOK abgeschlossen. Aus diesem Grund stehen die Aussagen der Lehrpersonen im Zentrum dieses Berichts. Die F\*F haben mit der Unterstützung des ZEM CES ein grosses Netzwerk aufgebaut, wie es bisher in der Schweiz noch nicht existierte. Damit ist ein starkes Fundament für die nächsten Schritte im Prozess der NOK geschaffen. Auf dieser Basis kann das Netzwerk sich weiterentwickeln, ausgebaut und gestärkt werden.

Die direkten Verbindungen zwischen der schulischen Praxis und den Knowhow-Trägern sind hergestellt, und das gegenseitige Interesse am Dialog über die Weiterbildung ist erfreulich. In der Konferenz der Weiterbildungsverantwortlichen (KVV S-II), der Commission latine, im Verein webpalette sowie in der Kommission Weiterbildung/Dienstleistungen von swissuniversities wurde die NOK positiv aufgenommen.

Der **Dialog** findet an den zahlreichen Schnittstellen statt. Es ist anregend und herausfordernd, in diesem Dialog interessante und pragmatische Wege in Richtung einer koordinierten und qualitativ hochwertigen Weiterbildung für Mittelschulen zu beschreiten. Nun ist es an den anbietenden Institutionen, die in diesem Bericht beschriebenen Weiterbildungsbedürfnisse zu analysieren und eigene Schlüsse daraus zu ziehen. Diese Entscheide werden die Basis bilden für die weiteren Schritte in der Realisierung der NOK.<sup>12</sup>

Zum ersten NOK-Zyklus gehört auch der Aufbau eines **Weiterbildungsbarometers**, das zusätzliche Informationen zu den Weiterbildungsbedürfnissen der Lehrpersonen und Schulkader der Sek II Mittelschulen für die einzelnen Fächer liefern wird.<sup>13</sup> Das Weiterbildungsbarometer wird den Grad der Übereinstimmung von Weiterbildungsbedürfnissen und Weiterbildungsangeboten schweizweit darstellen und sowohl Übereinstimmendes als auch Unstimmigkeiten sichtbar machen.

Die **Weiterbildungskonferenz** am 1. Dezember 2021 bietet für die schulische Praxis, die Knowhow-Träger und die Leiterinnen und Leiter der kantonalen Mittelschulämter (SMAK) erstmals Gelegenheit, sich zum Austausch über die erarbeiteten Ergebnisse zu treffen. Gemeinsam werden Herausforderungen, Handlungsfelder und nächste Schritte für die Realisierung der NOK diskutiert. Die eintägige Konferenz wird vom ZEM CES gemeinsam mit den F\*F organisiert.

Ziel ist es, den Dialog zu fördern und zu institutionalisieren und damit die Pisten zu legen für die wirkungsvolle Entwicklung und Gestaltung der Weiterbildungslandschaft Sek II.

Mit der Weiterbildungskonferenz werden wir den ersten NOK-Zyklus abschliessen. Gleichzeitig eröffnen wir den zweiten NOK-Zyklus, in dem wir auf den Ergebnissen dieses Berichts und der Weiterbildungskonferenz aufbauen, die NOK konsolidieren und inhaltliche ebenso wie regionale Lücken schliessen werden.

---

<sup>12</sup> S. Konzept «Nachfrageorientierte Koordination» NOK ZEM CES

<sup>13</sup> Konzept Weiterbildungsbarometer ZEM CES

## 11 Literatur

Kleining, Gerhard (1994). Qualitativ-heuristische Sozialforschung. Schriften zur Theorie und Praxis. Hamburg: Rolf Fechner.

Kleining, Gerhard (1995). Lehrbuch Entdeckende Sozialforschung. Band 1. Von der Hermeneutik zur qualitativen Heuristik. Weinheim: Beltz.

Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern (Hrsg.) (2020). Das Gymnasium im Kanton Bern. Mittelschulbericht 2020. Einblicke und Ausblicke.

[https://www.erz.be.ch/erz/de/index/mittelschule/mittelschule/mittelschulbericht/mittelschulbericht.as-setref/dam/documents/ERZ/MBA/de/AMS/ams\\_mittelschulbericht\\_2020.pdf](https://www.erz.be.ch/erz/de/index/mittelschule/mittelschule/mittelschulbericht/mittelschulbericht.as-setref/dam/documents/ERZ/MBA/de/AMS/ams_mittelschulbericht_2020.pdf)

Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule (ZEM CES) (2020). Konzept «Nachfrageorientierte Koordination» (NOK). Bern.

<https://www.zemces.ch/de/koordination/nachfrageorientierte-koordination>

Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule (ZEM CES) (2020). Konzept «Weiterbildungs-Barometer». Berichterstattung zum Stand des Weiterbildungsangebotes für Lehrpersonen und Schulkader Mittelschulen (Monitoring). Bern.

<https://www.zemces.ch/de/koordination/weiterbildungsbarometer>

Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule (ZEM CES) (2018). Monitoringbericht. Weiterbildung Lehrpersonen und Schulkader Mittelschulen. Bern.

<https://www.zemces.ch/de/koordination/weiterbildungsbarometer>

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF). (2018). Bildungsbericht Schweiz 2018. Aarau: SKBF | CSRE

<https://www.skb-f-csre.ch>

Verein Schweizer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer (VSG-SSPES). (2020). Positionspapier zur Weiterbildung von Lehrpersonen an Gymnasien und FMS. Bern, 03.05.2020.

[https://www.vsg-sspes.ch/fileadmin/user\\_upload/d\\_2020\\_04\\_VSG\\_PP-Weiterbildung.pdf](https://www.vsg-sspes.ch/fileadmin/user_upload/d_2020_04_VSG_PP-Weiterbildung.pdf)





## ANHÄNGE

### ANHANG 1:

#### Fachwissenschaftliche Weiterbildungsbedürfnisse

Dieser Anhang enthält die in den Regionen erhobenen fachwissenschaftlichen Weiterbildungsbedürfnisse.

Die Excel-Datei kann auf der Homepage des ZEM CES heruntergeladen werden. Mit den Pfeiltasten in der Titelzeile können eine oder mehrere Spalten sortiert oder nach dem Eintrag gefiltert werden.

<https://www.zemces.ch/de/koordination/nachfrageorientierte-koordination>

Fachbereich	Fach	Bedürfnis (Zitate aus Netzwerktreffen)	Kanton, Gruppe
Bildende Kunst, Musik, Sport	BG	Stapelweise Angebote von Museen u.a. Institutionen. Kein Bedarf an zusätzlichen Angeboten.	BS/BL
Bildende Kunst, Musik, Sport	BG	WB in Museen und Ateliers	GR
Bildende Kunst, Musik, Sport	BG	Fächerübergreifende Zeitepochen: z.B. Barock in Rom	SG
Bildende Kunst, Musik, Sport	BG	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musik	Filmmusik	BS/BL
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musik	Loop-Station	BS/BL
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musik	Improvisation	BS/BL
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musik	Umgang mit Brummern	BS/BL
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musik	Einsicht in die professionelle Arbeit vor Ort	kleine Fächer
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musik	Einzelunterricht auf Instr./Sologesang	SG
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musik	Jugendchorarbeit / Literatur für Jugendchor	SG
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musik	Fächerübergreifende Zeitepochen: z.B. Barock in Rom	SG
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musik	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musik	Technische Möglichkeiten wie Audacity (kostenloses, virtuelles Tonstudio)	SG
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musik	Neue Medien, Musiktechnologie, Studio-Technologie, Musik Producing	SO
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musik	Maturaarbeit (Songwriting, Musik Produktion mit versch. Software)	SO
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musique	Des cours d'instruments (guitare, ukulele, percussions etc.)	VD
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musique	Offre MAO (garageband et autres logiciels)	VD
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musique	Musique actuelle	VD
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musique	Suivi de travaux de maturité créatifs	VD

Bildende Kunst, Musik, Sport	Musique	Rencontres avec des musiciens, compositeurs, chefs d'orchestre etc.	VD
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musique	Masterclass et collaborations avec institutions musicales autour de leur programmation	VD
Bildende Kunst, Musik, Sport	Sport	WB-Angebote von Lehrpersonen für Lehrpersonen	BE
Bildende Kunst, Musik, Sport	Sport	Ernährung	BS/BL
Bildende Kunst, Musik, Sport	Sport	Doping	BS/BL
Bildende Kunst, Musik, Sport	Sport	Leistungsdiagnostik	BS/BL
Bildende Kunst, Musik, Sport	Sport	Gebündelte Angebote zur Auffrischung der wiederkehrenden obligatorischen WB (Brevets, Erste-Hilfe-Kurse)	GR
Bildende Kunst, Musik, Sport	Sport	WB Kantonale Verbände fördern	GR
Bildende Kunst, Musik, Sport	Sport	Fachbezogene WB und IT im Sport	SO
Bildende Kunst, Musik, Sport	Theater	Des tables rondes et débats à l'université; des CAS (certificate of advanced studies)	GE
Bildende Kunst, Musik, Sport	Theater	Einsicht in die professionelle Arbeit vor Ort	kleine Fächer
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geographie	Vertiefung zu Klimawandel	BS/BL
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geographie	Mehr WB zu Exkursionen und Geländeprojekten	GR
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geographie	Erinnerungskultur (z.B. Jugoslawienkriege) - Zusammenarbeit mit. Zentrum für Demokratie in Aarau	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geographie	WB von externen Anbietern wie ESRI (GIS-Anbieter)	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geographie	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Géographie	Fondamentaux sur la didactique de branche	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Géographie	Fondamentaux sur l'évaluation	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Géographie	Utilisation des TICE	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Géographie	Cours sur l'enseignement avec BYOD	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Géographie	Evaluation numérique	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Géographie	Cours adapté au programme sec. II	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Neue Forschungsthemen	BS/BL
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Vertiefung aktueller Gs-Themen.	BS/BL
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Spezifisch thematische WB zur Horizonterweiterung	GR
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Erinnerungskultur (z.B. am Bsp. der Jugoslawienkriege) - s. Zentrum für Demokratie in Aarau	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG

Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Fondamentaux sur la didactique de branche	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Fondamentaux sur l'évaluation	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Utilisation des TICE	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Cours sur l'enseignement avec BYOD	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Evaluation numérique	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Cours adapté au programme sec. II	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Plus de 'mini-colloques' axés discipline	VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte & Religion	Combler le manque de formation continue	VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Kunstgeschichte	Plus de moyens didactiques	VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Medienwissenschaften	Cours avec groupes de presse, spécialistes du journalisme au niveau Suisse et international, par exemple des journalistes d'investigation	VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	Fondamentaux sur la didactique de branche	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	Fondamentaux sur l'évaluation	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	Utilisation des TICE	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	Cours sur l'enseignement avec BYOD	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	Evaluation numérique	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	Erinnerungskultur (z.B. Jugoslawienkriege) - Zusammenarbeit mit Zentrum für Demokratie in Aarau	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	Il manque des cours au niveau universitaire	VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	Plus d'offre	VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie & Ethik	Aktuelle philosophische Strömungen und deren Vertreter*innen	SO
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie & Ethik	themabezogene fachliche WB	SO
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Psychologie	Plus de formation didactique	VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Religion	Themenbezogene WB	SO
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Religion	Weltreligionen	SO
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Religion	Religionen und Zusammenleben in der Schweiz	SO
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Religion	Theologische Ethik	SO
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	W&R	Themengebiete, wo etwas im Wandel ist: z.B. Bitcoin, Nachhaltigkeit	BS/BL

Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	W&R	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Einblicke in aktuelle Forschung und neue Methoden	AG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Aktuelle Forschung und Methoden (Angebote durch Universitäten)	BE
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	neue Impulse für den Biologieunterricht	BE
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Aktuelle Forschung, "Neues von der Front"	BS/BL
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Formation sur les laboratoires	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Fondamentaux sur la didactique de branche	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Fondamentaux sur l'évaluation	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Utilisation des TICE	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Cours sur l'enseignement à distance	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Cours sur l'enseignement avec BYOD	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Evaluation numérique	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Aktuelle Forschung und Methoden (Angebote durch Universitäten)	SO
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Aktuelle Forschung, "Neues von der Front"	BS/BL
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Neue klassenzimmertaugliche Experimente/Versuchsanordnungen	BS/BL
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Angebot, wie es früher der schweizerische Fachverband organisiert hat - heute fehlen dazu die Ressourcen	LU
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Anwendungen der Chemie im Alltag und in der modernen Technik. Vor allem Aktuelles, denn Schulbücher sind immer schon veraltet	SO
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Formation sur les laboratoires	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Fondamentaux sur la didactique de branche	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Fondamentaux sur l'évaluation	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Utilisation des TICE	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Cours sur l'enseignement à distance	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Cours sur l'enseignement avec BYOD	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Evaluation numérique	FR/VD

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Des propositions de stages et de visites en entreprise	GE
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Informatik	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Informatik	Des cours d'un niveau adapté, pas trop 'débutant'	VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Informatik	Plus de moyens didactiques	VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Angebote zur Digitalisierung und zu den basalen Kompetenzen	SO
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Grundsätzlich fachliche WB	SO
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Fondamentaux sur la didactique de branche	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Fondamentaux sur l'évaluation	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Utilisation des TICE	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Cours sur l'enseignement à distance	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Cours sur l'enseignement avec BYOD	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Evaluation numérique	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Histoire des mathématiques	GE
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Umgang mit basalen Kompetenzen	AG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Aktuelle Forschung, "Neues von der Front"	BS/BL
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Neue klassenzimmertaugliche Experimente / Versuchsanordnungen	BS/BL
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Aktuelle fachbezogene Angebote	SO
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Formation sur les laboratoires	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Fondamentaux sur la didactique de branche	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Fondamentaux sur l'évaluation	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Utilisation des TICE	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Cours sur l'enseignement à distance	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Cours sur l'enseignement avec BYOD	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Evaluation numérique	FR/VD

Sprachen	Chinesisch	Vom FV in Zusammenarbeit mit Konfuzius Institut, Uni GE und UNI ZH abgedeckt	kleine Fächer
Sprachen	Deutsch	Fondamentaux sur l'évaluation	FR/VD
Sprachen	Deutsch	Utilisation des TICE	FR/VD
Sprachen	Deutsch	Evaluation numérique	FR/VD
Sprachen	Deutsch	Cours sur l'enseignement à distance	FR/VD
Sprachen	Deutsch	Cours sur l'enseignement avec BYOD	FR/VD
Sprachen	Deutsch	Plus de possibilités littéraires	VD
Sprachen	Deutsch	Plus de moyens didactiques	VD
Sprachen	Deutsch	Neue Medien, soziale Medien, Medienkompetenz	AG
Sprachen	Deutsch	Neue Impulse für den Deutschunterricht	BE
Sprachen	Deutsch	Angebot zu Digitalisierung und neuen Aufgabenstellungen. Muss bereit gestellt werden und auf Tauglichkeit überprüft sein.	BS/BL
Sprachen	Deutsch	Spezifische WB für die einzelnen Sprachen ("nicht in einen Topf werfen")	GR
Sprachen	Deutsch	Sinnliche Spiele im Fremdsprachenunterricht	SG
Sprachen	Deutsch	Kurse zum Thema literarisches Schreiben (verschiedene Textarten)	SG
Sprachen	Deutsch	Literatur der Gegenwart	SG
Sprachen	Deutsch	Neue Möglichkeiten in den Sprachfächern dank ICT	SG
Sprachen	Deutsch	Jugend-Literatur	SG
Sprachen	Deutsch	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Sprachen	Deutsch	Kunst-Literatur: Fächerübergreifend Zeitepochen: z.B. Barock in Berlin oder Hamburg	SG
Sprachen	Englisch	Fondamentaux sur la didactique de branche	FR/VD
Sprachen	Englisch	Fondamentaux sur l'évaluation	FR/VD
Sprachen	Englisch	Utilisation des TICE	FR/VD
Sprachen	Englisch	Evaluation numérique	FR/VD
Sprachen	Englisch	Cours sur l'enseignement à distance	FR/VD
Sprachen	Englisch	Cours sur l'enseignement avec BYOD	FR/VD
Sprachen	Englisch	Plus d'opportunités pour exercer la langue et maintenir un haut niveau de compétence	VD
Sprachen	Englisch	Sprachvertiefung für Nicht-Muttersprachliche / Sprachausbildung im Gebiet	AG
Sprachen	Englisch	Native Speakers oder fremdsprachige Autor*innen	AG
Sprachen	Englisch	Neue Impulse für den Englischunterricht	BE
Sprachen	Englisch	Angebot zu aktuellen Themen wie Slampoetry	BS/BL
Sprachen	Englisch	Spezifische WB für die einzelnen Sprachen ("nicht in einen Topf werfen")	GR
Sprachen	Englisch	Sinnvoller Unterricht zu den Sprachtests (auch in den anderen Fremdsprachen)	SG
Sprachen	Englisch	Sinnliche Spiele im Fremdsprachenunterricht	SG

Sprachen	Englisch	Kurse zum Thema literarisches Schreiben (verschiedene Textarten)	SG
Sprachen	Englisch	Literatur der Gegenwart	SG
Sprachen	Englisch	Neue Möglichkeiten in den Sprachfächern dank ICT	SG
Sprachen	Englisch	Jugend-Literatur	SG
Sprachen	Englisch	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Sprachen	Französisch	Sprachvertiefung für Nicht-Muttersprachliche / Sprachausbildung im Gebiet	AG
Sprachen	Französisch	neben unterrichtszentrierten WB auch "Einblicke in die Forschung"	AG
Sprachen	Französisch	Spezifische WB für die einzelnen Sprachen ("nicht in einen Topf werfen")	GR
Sprachen	Französisch	DELF A1-A6: Sinnvoller Unterricht zu den Sprachtests (auch in den anderen Fremdsprachen)	SG
Sprachen	Französisch	Konkrete Unterrichtsimpulse wie z.B. Skeptizismus in der lateinischen Welt	SG
Sprachen	Französisch	Sinnliche Spiele im Fremdsprachenunterricht	SG
Sprachen	Französisch	Kurse zum Thema literarisches Schreiben (verschiedene Textarten)	SG
Sprachen	Französisch	Literatur der Gegenwart	SG
Sprachen	Französisch	Neue Möglichkeiten in den Sprachfächern dank ICT	SG
Sprachen	Französisch	Jugend-Literatur	SG
Sprachen	Französisch	Kunst-Literatur: Fächerübergreifend Zeitepochen: z.B. Barock (z.B. in Paris)	SG
Sprachen	Französisch	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Sprachen	Französisch	Fachliche Angebote sind bescheiden und sollten ausgebaut werden	SO
Sprachen	Französisch	Literaturvermittlung im Fremdsprachenunterricht	SO
Sprachen	Französisch	Fachbezogenes Angebot zu Digitalisierung	SO
Sprachen	Griechisch	Formation à l'UNIL données par des spécialistes qui présentent des textes, des documents et des bibliographies sur des sujets récents	VD
Sprachen	Griechisch	Formations au niveau régional et linguistique pour échange de pratiques	VD
Sprachen	Italienisch	Fondamentaux sur la didactique de branche	FR/VD
Sprachen	Italienisch	Fondamentaux sur l'évaluation	FR/VD
Sprachen	Italienisch	Utilisation des TICE	FR/VD
Sprachen	Italienisch	Evaluation numérique	FR/VD
Sprachen	Italienisch	Cours sur l'enseignement à distance	FR/VD
Sprachen	Italienisch	Cours sur l'enseignement avec BYOD	FR/VD
Sprachen	Italienisch	Plus de moyens didactiques axés sur la langue vs. professionnel	VD
Sprachen	Italienisch	Spezifische WB für die einzelnen Sprachen ("nicht in einen Topf werfen")	GR
Sprachen	Italienisch	Ausbau des sehr beschränkten Angebotes für Italienisch als Fremdsprache	GR

Sprachen	Italienisch	Sinnvoller Unterricht zu den Sprachtests (auch in den anderen Fremdsprachen)	SG
Sprachen	Italienisch	Sinnliche Spiele im Fremdsprachenunterricht	SG
Sprachen	Italienisch	Literatur der Gegenwart	SG
Sprachen	Italienisch	Neue Möglichkeiten in den Sprachfächern dank ICT	SG
Sprachen	Italienisch	Jugend-Literatur	SG
Sprachen	Italienisch	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Sprachen	Italienisch	Konkrete Unterrichtsimpulse wie z.B. Skeptizismus in der lateinischen Welt	SG
Sprachen	Italienisch	Kurse zum Thema literarisches Schreiben (verschiedene Textarten)	SG
Sprachen	Italienisch	Kunst-Literatur: Fächerübergreifend Zeitepochen: z.B. Barock (z.B. in Rom)	SG
Sprachen	Italienisch / Sprachen allg.	neue Filme	AG
Sprachen	Latein	Konkrete Unterrichtsimpulse wie z.B. Skeptizismus in der lateinischen Welt	SG
Sprachen	Latein	Sinnliche Spiele im Fremdsprachenunterricht	SG
Sprachen	Russisch	Vergleich Berichterstattung zu Russland in Schweizer Medien	kleine Fächer
Sprachen	Russisch	Russlands Haltung gegenüber den Unruhen in Ex-Sowjetstaaten (Revolutionen, Demonstrationen, Putschversuche u.ä.)	kleine Fächer
Sprachen	Russisch	Thematische Exkursionen wie z.B. "Das russische Berlin"	kleine Fächer
Sprachen	Russisch	Vergleich russischer Medien und deren (Un-) Abhängigkeit	kleine Fächer
Sprachen	Spanisch	Fondamentaux sur la didactique de branche	FR/VD
Sprachen	Spanisch	Fondamentaux sur la didactique de branche	FR/VD
Sprachen	Spanisch	Fondamentaux sur l'évaluation	FR/VD
Sprachen	Spanisch	Utilisation des TICE	FR/VD
Sprachen	Spanisch	Evaluation numérique	FR/VD
Sprachen	Spanisch	Cours sur l'enseignement à distance	FR/VD
Sprachen	Spanisch	Cours sur l'enseignement avec BYOD	FR/VD
Sprachen	Spanisch	Plus de cours de formation continue	VD
Sprachen	Spanisch	Digitale Prüfungen erstellen	BE
Sprachen	Spanisch	Kurse zum Werk eines Autors/ einer Autorin (Kontakte mit Autor*in)	BE
Sprachen	Spanisch	Spezifische WB für die einzelnen Sprachen ("nicht in einen Topf werfen")	GR
Sprachen	Spanisch	Angebot, wie es früher der schweizerische Fachverband organisiert hat - heute fehlen dazu die Ressourcen	LU
Sprachen	Spanisch	Sinnvoller Unterricht zu den Sprachtests (auch in den anderen Fremdsprachen)	SG
Sprachen	Spanisch	Konkrete Unterrichtsimpulse wie z.B. Skeptizismus in der lateinischen Welt	SG
Sprachen	Spanisch	Sinnliche Spiele im Fremdsprachenunterricht	SG



Sprachen	Spanisch	Kurse zum Thema literarisches Schreiben (verschiedene Textarten)	SG
Sprachen	Spanisch	Literatur der Gegenwart	SG
Sprachen	Spanisch	Neue Möglichkeiten in den Sprachfächern dank ICT	SG
Sprachen	Spanisch	Jugend-Literatur	SG
Sprachen	Spanisch	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG



## ANHANG 2:

### Fachdidaktische Weiterbildungsbedürfnisse

Dieser Anhang enthält die in den Regionen erhobenen fachdidaktischen Weiterbildungsbedürfnisse.

Die Excel-Datei kann auf der Homepage des ZEM CES heruntergeladen werden. Mit den Pfeiltasten in der Titelzeile können eine oder mehrere Spalten sortiert oder nach dem Eintrag gefiltert werden.

<https://www.zemces.ch/de/koordination/nachfrageorientierte-koordination>

Fachbereich	Fach	Bedürfnis (Zitate aus Netzwerk-Protokollen)	Kanton, Gruppe
Bildende Kunst, Musik, Sport	BG	Neue Möglichkeiten dank ICT	SG
Bildende Kunst, Musik, Sport	BG	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Bildende Kunst, Musik, Sport	Hauswirtschaft	WB zum Lehrplan 21	SO
Bildende Kunst, Musik, Sport	Hauswirtschaft	WB zum neuen Lehrmittel WAH	SO
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musik	Neue Möglichkeiten dank ICT	SG
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musik	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musik	Plus de cours spécifiquement pour l'enseignement au niveau secondaire II	VD
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musik	Il manque une offre orientée secondaire II	VD
Bildende Kunst, Musik, Sport	Sport	WB-Angebot von Lehrpersonen für Lehrpersonen	BE
Bildende Kunst, Musik, Sport	Sport	Neue Möglichkeiten dank ICT	SG
Bildende Kunst, Musik, Sport	Sport	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Bildende Kunst, Musik, Sport	Sport	Tools für den Sport-Unterricht	SO
Bildende Kunst, Musik, Sport	Theater	Des formations pratiques qui permettent d'être appliquées en cours	GE
Diverse	Alle Fächer	Cours en lien avec BYOD	FR/VD
Diverse	Diverse	Fachliche Weiterbildung mit Schwerpunkt auf "Best Practice" (von Lehrpersonen für Lehrpersonen)	LU
Diverse	Diverse	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Diverse	Kunst / Literatur	Fächerübergreifend Zeitepochen: z.B. Barock in Rom	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Alle Fächer	Neue Unterrichtsformen und -tools dank ICT	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Alle Fächer	Neue Unterrichtsformen und -tools dank ICT	SG

Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geographie	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geographie	Erinnerungskultur (z.B. am Bsp. der Jugoslawienkriege) - s. Zentrum für Demokratie in Aarau	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geographie	WB von externen Anbietern wie ESRI (GIS-Anbieter)	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Moderne Methoden	AG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Moderne Methoden	FR/VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Erinnerungskultur (z.B. Jugoslawienkriege) - in Zusammenarbeit mit Zentrum für Demokratie in Aarau	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Se mettre à niveau en ce qui concerne la recherche avec des exemples actualisés	VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Cours adaptés au secondaire II	VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Cours portant sur tous les aspects de l'enseignement	VS
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	Plus d'offres	VS
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte und Religion	Il manque de tout type de formation	VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Kunstgeschichte	Besoin de didactique afin de continuer à se confronter à de nouvelles perspectives, à nourrir les cours	VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Medienwissenschaften	Il faut une offre de formation continue en didactique de la sociologie des médias, pour l'instant inexistante	VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	Formations continues offrant des approches didactiques appliquées, hors des sentiers battus, innovantes, surprenantes; cours HEP pour échanges de pratiques	VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	Plus de formations continues offrant des approches didactiques appliquées pour varier la forme 'ex cathedra' en dehors du débat qui se pratique déjà, des propositions didactiques innovantes et surprenantes	VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie / Psychologie	Echanges de pratiques	VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie & Ethik	Tools, die für den Philosophieunterricht gebraucht werden können, kennen & damit arbeiten lernen	SO

Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Psychologie	Besoins de cours pédagogiques et didactiques	VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Religion	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Religion	Il manque de tout type de formation	VD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaft & Recht	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaft & Recht	Aktuelle Entwicklungen berücksichtigen (im Moment z.B, BYOD, Digitalisierung, BSL, v.a. auch bezüglich didaktischer Fragen)	SO
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaft & Recht	Suivi de travaux de maturité spécialisés en Tourisme	VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Angebote mit direktem Nutzen im Unterricht	BE
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Neue Unterrichtsmodelle, Herangehensweisen (Approach)	BE
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Methodisch-didaktisches Vorgehen über Austausch zu best practice mit anderen LP erwerben	BS/BL
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Cours sur les laboratoires	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Neue Möglichkeiten dank ICT	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Neue Möglichkeiten dank ICT	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Biologie	Formations sur les laboratoires : nouvelles idées, changements	VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Methodisch-didaktisches Vorgehen über Austausch zu best practice mit anderen LP erwerben	BS/BL
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Neue Möglichkeiten dank ICT	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	E-Learning, E-Prüfungen/online-Tests, Moodle (Expertenlevel)	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Cours sur les laboratoires	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	La chimie verte et comment la mettre en place dans nos cours et labos; didactique spécifique à la chimie	GE
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Neue Möglichkeiten dank ICT	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Wie unterstütze ich ELMA-Klassen und generell Klassen im « Lernen an der KSSO »-Projekt digital?	SO
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	E-Learning, E-Prüfungen/online-Tests, Moodle (Expertenlevel)	SO
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	Formations sur les laboratoires : nouvelles idées, changements	VD

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Geographie	Methodisch-didaktisches Vorgehen über Austausch zu best practice mit anderen LP erwerben	BS/BL
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Geographie	Cours adaptés au secondaire II	VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Informatik	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Informatik	Gros besoin en contenu didactique afin de pouvoir créer le contenu de la future DO-informatique qui démarrera en 2022 dans le canton de Vaud	VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Informatik	Echanges de pratiques	VS
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Eher methodische und didaktische Impulse	AG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Neue Möglichkeiten dank ICT	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Neue Möglichkeiten dank ICT	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Formation permettant d'offrir aux élèves des exemples qui sortent du cadre théorique habituel	VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Cours qui permettent d'apporter des exemples appliqués qui sortent du cadre théorique habituel	VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Mathematik	Cours sur des sujets directement abordés durant les cours, notamment certains chapitres vus avec les classes terminales	VS
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Naturwissenschaften	Pas assez de formations continues de type didactique pour comprendre les applications des théories enseignées à travers des exemples concrets pour donner du sens à la matière	VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Bereich Experiment (Möglichkeiten, Methodik)	AG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Impulse geben für den Unterricht, die umsetzbar sind: Experimente	BS/BL
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Neue Möglichkeiten dank ICT	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Cours sur les laboratoires	FR/VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Neue Möglichkeiten dank ICT	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Formations sur les laboratoires : nouvelles idées, changements	VD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Didactique des sciences – comment rendre la physique plus accessible, spécifiquement pour les filles	VS
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Physik	Comment intégrer les avancées dans la recherche en physique au niveau gymnasial	VS
Sprachen	Chinesisch	Von Fachverband in Zusammenarbeit mit Uni GE, Uni ZH und Konfuzius Institut abgedeckt	Alle
Sprachen	Deutsch	Angebote mit direktem Nutzen im Unterricht	BE
Sprachen	Deutsch	Neue Unterrichtstools/-ansätze	BE
Sprachen	Deutsch	Fachbezogene Angebote zu Digitalisierung (neue Aufgabenstellungen, Prüfungen, etc.)	BS/BL

Sprachen	Deutsch	Neue Möglichkeiten in den Sprachfächern dank ICT	FR/VD
Sprachen	Deutsch	Cohérence et différenciation dans l'expression écrite	FR/VD
Sprachen	Deutsch	Fondamentaux sur l'évaluation	FR/VD
Sprachen	Deutsch	Cours sur l'enseignement à distance	FR/VD
Sprachen	Deutsch	Fachbezogene Angebote zu Digitalisierung (neue Aufgabenstellungen, Prüfungen, etc.)	FR/VD
Sprachen	Deutsch	Neue Möglichkeiten in den Sprachfächern dank ICT	SG
Sprachen	Deutsch	Kunst/Literatur: Fächerübergreifend Zeitepochen: z.B. Barock in Rom	SG
Sprachen	Deutsch	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Sprachen	Deutsch	Kurse zum Thema literarisches Schreiben (verschiedene Textarten)	SG
Sprachen	Deutsch	Cours de pédagogie pour trouver de nouvelles idées	VD
Sprachen	Deutsch	Organisation de colloques internationaux d'enseignants de la langue	VD
Sprachen	Deutsch	Formation en compétences langagières	VD
Sprachen	Deutsch	Cours qui incitent à découvrir d'autres contenus et à les intégrer aux cours	VS
Sprachen	Englisch	Fachbezogene Angebote zu Digitalisierung (neue Aufgabenstellungen, Prüfungen, etc.)	BS/BL
Sprachen	Englisch	Neue Möglichkeiten in den Sprachfächern dank ICT	FR/VD
Sprachen	Englisch	Cohérence et différenciation dans l'expression écrite	FR/VD
Sprachen	Englisch	Fondamentaux sur l'évaluation	FR/VD
Sprachen	Englisch	Cours sur l'enseignement à distance	FR/VD
Sprachen	Englisch	Fachbezogene Angebote zu Digitalisierung (neue Aufgabenstellungen, Prüfungen, etc.)	FR/VD
Sprachen	Englisch	Kunst/Literatur: Fächerübergreifend Zeitepochen: z.B. Barock in Rom	SG
Sprachen	Englisch	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Sprachen	Englisch	Kurse zum Thema literarisches Schreiben (verschiedene Textarten)	SG
Sprachen	Englisch	Renouvellement des pratiques d'enseignement	VD
Sprachen	Englisch	Partenariat enseignants/Uni/HEP pour produire des formations vraiment utiles	VD
Sprachen	Englisch	Besoin de nouveaux outils d'apprentissage	VD
Sprachen	Englisch	Organisation de colloques internationaux d'enseignants de la langue	VD
Sprachen	Englisch	Organisation de séjours à l'étranger	VD
Sprachen	Englisch	Sinnvoller Unterricht zu den Sprachtests (auch in den anderen Fremdsprachen)	SG
Sprachen	Englisch	Sinnliche Spiele im Fremdsprachenunterricht	SG
Sprachen	Englisch / Fremdsprachen	Didaktik des digitalen Lernens und des digitalen Unterrichts - relativ konkrete Tipps	AG
Sprachen	Englisch / Fremdsprachen	Didaktik des digitalen Lernens und des digitalen Unterrichts - relativ konkrete Tipps	FR/VD

Sprachen	Französisch	Prüfungen im Fremdsprachenunterricht	AG
Sprachen	Französisch	Fachbezogene Angebote zu Digitalisierung (neue Aufgabenstellungen, Prüfungen, etc.)	BS/BL
Sprachen	Französisch	Fachbezogene Angebote zu Digitalisierung (neue Aufgabenstellungen, Prüfungen, etc.)	FR/VD
Sprachen	Französisch	DELF A1-A6: Sinnvoller Unterricht zu den Sprachtests (auch in den anderen Fremdsprachen)	SG
Sprachen	Französisch	Sinnliche Spiele im Fremdsprachenunterricht	SG
Sprachen	Französisch	Neue Möglichkeiten in den Sprachfächern dank ICT	SG
Sprachen	Französisch	Kunst/Literatur: Fächerübergreifend Zeitepochen: z.B. Barock in Rom	SG
Sprachen	Französisch	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Sprachen	Französisch	Kurse zum Thema literarisches Schreiben (verschiedene Textarten)	SG
Sprachen	Französisch	WB im Bereich IT	SO
Sprachen	Französisch	Literaturvermittlung im Fremdsprachenunterricht	SO
Sprachen	Französisch	Formation en correspondance commerciale	VD
Sprachen	Französisch	Organiser la rencontre d'écrivains	VD
Sprachen	Französisch	Formation à la rhétorique	VS
Sprachen	Französisch	Formations continues ciblées pour le secondaire II en lien direct avec l'enseignement et le niveau des élèves	VS
Sprachen	Französisch	Konkrete Unterrichtsimpulse wie z.B. Skeptizismus in der lateinischen Welt	SG
Sprachen	Französisch / Englisch	Update Fachdidaktik, auch im Hinblick auf Praktikumsbetreuung	AG
Sprachen	Französisch / Englisch	Update Fachdidaktik, auch im Hinblick auf Praktikumsbetreuung	FR/VD
Sprachen	Griechisch	Besoin de formation didactique spécifique pour le secondaire II	VD
Sprachen	Immersions-Fächer	Zusammenarbeit mit ausländigen Partnern	BE
Sprachen	Italienisch	Filme	AG
Sprachen	Italienisch	Digitalisierung im Unterricht: Persönlichkeitsschutz, Copyright	BE
Sprachen	Italienisch	Zusammenarbeit mit Universitäten: welche Anforderungen an SuS?	BE
Sprachen	Italienisch	Fachbezogene Angebote zu Digitalisierung (neue Aufgabenstellungen, Prüfungen, etc.)	BS/BL
Sprachen	Italienisch	Neue Möglichkeiten in den Sprachfächern dank ICT	FR/VD
Sprachen	Italienisch	Cohérence et différenciation dans l'expression écrite	FR/VD
Sprachen	Italienisch	Fondamentaux sur l'évaluation	FR/VD
Sprachen	Italienisch	Cours sur l'enseignement à distance	FR/VD
Sprachen	Italienisch	Cours à distance spécifique à l'OS italien	FR/VD
Sprachen	Italienisch	Fachbezogene Angebote zu Digitalisierung (neue Aufgabenstellungen, Prüfungen, etc.)	FR/VD
Sprachen	Italienisch	Sinnvoller Unterricht zu den Sprachtests (auch in den anderen Fremdsprachen)	SG
Sprachen	Italienisch	Konkrete Unterrichtsimpulse wie z.B. Skeptizismus in der lateinischen Welt	SG



Sprachen	Italienisch	Sinnliche Spiele im Fremdsprachenunterricht	SG
Sprachen	Italienisch	Neue Möglichkeiten in den Sprachfächern dank ICT	SG
Sprachen	Italienisch	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Sprachen	Italienisch	Kurse zum Thema literarisches Schreiben (verschiedene Textarten)	SG
Sprachen	Italienisch	Organisation de colloques internationaux d'enseignants de la langue	VD
Sprachen	Latein	Konkrete Unterrichtsimpulse wie z.B. Skeptizismus in der lateinischen Welt	SG
Sprachen	Latein	Sinnliche Spiele im Fremdsprachenunterricht	SG
Sprachen	Latein	Neue Möglichkeiten in den Sprachfächern dank ICT	SG
Sprachen	Spanisch	Digital Learning, Digitale Prüfungen	BE
Sprachen	Spanisch	Neue Möglichkeiten in den Sprachfächern dank ICT	FR/VD
Sprachen	Spanisch	Cohérence et différenciation dans l'expression écrite	FR/VD
Sprachen	Spanisch	Fondamentaux sur l'évaluation	FR/VD
Sprachen	Spanisch	Cours sur l'enseignement à distance	FR/VD
Sprachen	Spanisch	Cours à distance spécifique à l'OS espagnol	FR/VD
Sprachen	Spanisch	Sinnvoller Unterricht zu den Sprachtests (auch in den anderen Fremdsprachen)	SG
Sprachen	Spanisch	Konkrete Unterrichtsimpulse wie z.B. Skeptizismus in der lateinischen Welt	SG
Sprachen	Spanisch	Sinnliche Spiele im Fremdsprachenunterricht	SG
Sprachen	Spanisch	Neue Möglichkeiten in den Sprachfächern dank ICT	SG
Sprachen	Spanisch	Fachschaftsinterne Weiterbildung fachlich, fachdidaktische und mit teambildenden Elementen (am besten zwei- bis dreitägige Gefässe)	SG
Sprachen	Spanisch	Kurse zum Thema literarisches Schreiben (verschiedene Textarten)	SG
Sprachen	Spanisch	Organisation de colloques internationaux d'enseignants de la langue	VD



### ANHANG 3:

#### Überfachliche und interdisziplinäre Weiterbildungsbedürfnisse

Dieser Anhang enthält die in den Regionen erhobenen überfachlichen und interdisziplinären Weiterbildungsbedürfnisse.

Die Excel-Datei kann auf der Homepage des ZEM CES heruntergeladen werden. Mit den Pfeiltasten in der Titelzeile können eine oder mehrere Spalten sortiert oder nach dem Eintrag gefiltert werden.

<https://www.zemces.ch/de/koordination/nachfrageorientierte-koordination>

Art der WB	Bedürfnis (Zitate aus den Netzwerk-Protokollen)	Kanton, Gruppe
Berufsauftrag	Klassenlehramt	BS/BL
Berufsauftrag	Lernphysiologie, Lernpsychologie	BS/BL
Berufsauftrag	Angebote für Klassenlehrpersonen auf Fachhochschulen ausweiten, z.B. Soziale Arbeit.	GR
Berufsauftrag	Spezifischen WB für Klassenlehrpersonen (z.B. Gruppendynamik, Umgang mit Mobbing, psychische Schwierigkeiten)	GR
Berufsauftrag	WB zur Interdisziplinarität	GR
Berufsauftrag	WB zu alternativen Leistungsbeurteilungen	GR
Berufsauftrag	WB für fachfremde Lehrpersonen öffnen und entsprechend ausschreiben.	GR
Berufsauftrag	Klassenlehrerkurs	SO
Berufsauftrag	Définir le rôle du conseiller de classe	VD
Berufsauftrag	Editer un cahier des charges précis de l'enseignant au secondaire II	VD
Unterricht	Bezüge zwischen den Fachbereichen schaffen, z.B. «Mehr naturwissenschaftliche Bildung für Lehrpersonen ausserhalb der NAWI, Stichwort Wissen UND Handeln: Klimawandel, Konsum und Umwelt, Medizin.»	AG
Unterricht	Kooperatives Lernen, didakt. Reduktion	AG
Unterricht	Reflexion der Rolle der Lehrperson im modernen Unterricht: «Wie gelingt es, als LP eine Coaching-Haltung einzunehmen und so dank den neuen Mitteln und Kanälen die Eigenverantwortung der SuS für ihr Lernen zu stärken (...)?»	AG
Unterricht	Office 365-Tools mit überfachlichem Nutzen	AG
Unterricht	Stand der Erziehungswissenschaften: eine Art Update des Lehramts (Lernen heute)	AG
Unterricht	Umgang mit Spezialfällen (Magersucht, Depression, Autismus, etc.)	AG
Unterricht	Spezifisch Kanton AG: Neuerungen Kanti 22	AG
Unterricht	Maturaarbeit	AG
Unterricht	Motivation der SuS fördern und pflegen, Techniken der Motivationssteigerung	AG
Unterricht	Auftrittskompetenz / Stimmbildung	AG
Unterricht	Stimmschulung	BS/BL
Unterricht	Stimmbildung	BS/BL
Unterricht	Nachteilsausgleich	BS/BL
Unterricht	Immersionsunterricht	BS/BL
Unterricht	Umgang mit Spezialfällen (Magersucht, Depression, Autismus, etc.)	FR/VD
Unterricht	Maturaarbeit	FR/VD
Unterricht	Netzwerktreffen zum Übergang Sek I - Sek II	FR/VD
Unterricht	Lien entre sec II et universités/EPF	FR/VD

Unterricht	Epidémiologie	GE
Unterricht	WB zur Immersionsdidaktik	GR
Unterricht	Fokus Individualisierung im Unterricht	GR
Unterricht	Zusammenführen Benediktinischer Regeln und IB-world-school Werte	kleine Fächer
Unterricht	Arbeitstechnik und Zeitmanagement (wobei unklar, ob für SuS und/oder LP)	SG
Unterricht	Lehrplanarbeit FMS Pädagogik und Übertritt an die PH	SG
Unterricht	Internationales Bodenseetreffen	SG
Unterricht	"Gewaltfreie Kommunikation" in der Schule und im privaten Bereich	SG
Unterricht	Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen-Modell	SG
Unterricht	HMS-Modul 1; Von den Standardlehrplänen zum Schullehrplan	SG
Unterricht	Rechten und Pflichten der Lehrpersonen an kantonalen Mittelschulen	SG
Unterricht	Klassenlehrer-innen-Kurs	SG
Unterricht	Neue Unterrichtsformen und aktuelle Interpretationsideen	SG
Unterricht	Interdisziplinäre Themen (z.B. Barock in Rom; Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik, evtl. NW)	SG
Unterricht	Alternative Beurteilungsmodelle	SG
Unterricht	Unterricht im Vorlesungsstil; SOL	SG
Unterricht	"Gymnasiale Bildung", grundsätzliche Ziele und Werte	SG
Unterricht	Umgang mit dem Thema "Tod" im Klassenzimmer	SG
Unterricht	Netzwerktreffen zum Übergang Sek I - Sek II	SG
Unterricht	Methoden für SOL: ideale Begleitungsarten	SO
Unterricht	Interdisziplinärer Unterricht und fächerübergreifender Unterricht	SO
Unterricht	Umgang mit Spezialfällen (ADHS, Magersucht, Depression, Autismus, etc.)	TG
Unterricht	La façon de suivre et évaluer un travail de maturité	VD
Unterricht	Formation spécifique pour ceux qui ont des stagiaires au gymnase	VD
Unterricht	Enseigner la bibliographie avec de nouvelles technologies	VD
Unterricht	Organiser un tandem entre enseignant d'allemand et un étudiant de l'université	VD
Unterricht	Gestion des élèves, compréhension des nouvelles générations (autisme etc.)	VD
Unterricht	Conseiller de classe	VD
Unterricht	Différentes réactions à avoir en classe (geste de premier secours, gestion de crise etc.)	VD
Unterricht	Formations pratiques pour répondre aux situations sociales/psychologiques des élèves	VD
Unterricht	Liens interdisciplinaires à favoriser (musique)	VD
Unterricht	Formations interdisciplinaires ou pluridisciplinaires au niveau secondaire II qui permettent d'imaginer des projets en interaction avec des branches "éloignées", notamment les sciences expérimentales, mathématiques, mais aussi l'économie les langues etc.	VD
Unterricht	Enseignement de la problématique et son importance	VD
Unterricht	Formation qui s'adresse spécifiquement aux enseignants du secondaire II	VD
Unterricht	Organiser une formation dans un pays émergent	VD

## ANHANG 4:

### Digitale Weiterbildungsbedürfnisse

Dieser Anhang enthält die in den Regionen erhobenen Weiterbildungsbedürfnisse mit bedeutendem digitalem Anteil. Die Abkürzungen in der dritten Spalte beziehen sich auf den Typ der Weiterbildung, Mehrfachnennungen sind möglich.

Id = interdisziplinär / fd = fachdidaktisch / fw = fachwissenschaftlich / üf = überfachlich

Die Excel-Datei kann auf der Homepage des ZEM CES heruntergeladen werden. Mit den Pfeiltasten in der Titelzeile können eine oder mehrere Spalten sortiert oder nach dem Eintrag gefiltert werden.

<https://www.zemces.ch/de/koordination/nachfrageorientierte-koordination>

Fachbereich	Fach	Typ	Bedürfnis (Zitate aus Netzwerken)	Kanton, Gruppe
Bildende Kunst, Musik, Sport	Klavier	fd	Crashkurs Aufnahmetechnik / Crashkurs Schnitttechnik / Spotify und andere Plattformen	AG
Bildende Kunst, Musik, Sport	Musik	fd	Neue Medien, Musiktechnologie, Studio-Technologie, Music-Producing auch im Hinblick auf die Maturaarbeit	SO
Bildende Kunst, Musik, Sport	Sport	fd	IT, Tools für den Sport-Unterricht	SO
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geographie	fd	Utilisation des TICE dans les cours	FRVD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geographie	fd	Enseigner à distance	FRVD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geographie	fd	Enseigner dans environnement BYOD	FRVD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geographie	fd	Evaluation numérique	FRVD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geographie	fd	Digitales Prüfen mit Forms etc.	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geographie	fd	Neue Unterrichtsformen und -tools dank ICT	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geographie	fd	Tablet-Kurs	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	fd	Moderne Methoden im Geschichtsunterricht	AG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	fd	Utilisation des TICE dans les cours	FRVD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	fd	Enseigner à distance	FRVD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	fd	Enseigner dans environnement BYOD	FRVD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	fd	Evaluation numérique	FRVD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	fd	Digitales Prüfen mit Forms etc.	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	fd	Neue Unterrichtsformen und -tools dank ICT	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Geschichte	fd	Tablet-Kurs	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Italienisch	fd, fw	Digital learning	BE
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	fd	Utilisation des TICE dans les cours	FRVD

Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	fd	Enseigner à distance	FRVD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	fd	Enseigner dans environnement BYOD	FRVD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	fd	Evaluation numérique	FRVD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	fd	Digitales Prüfen mit Forms etc.	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	fd	Neue Unterrichtsformen und -tools dank ICT	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	fd	Tablet-Kurs	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Philosophie	fd	Tools, die für den Philosophieunterricht gebraucht werden können.	SO
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Religion	fd	Digitales Prüfen mit Forms etc.	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Religion	fd	Neue Unterrichtsformen und -tools dank ICT	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Religion	fd	Tablet-Kurs	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Spanisch	fd, fw	Digital learning	BE
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaft und Recht	üf	Weiterbildungen mit ICT (3x)	AG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaft und Recht	fd	Utilisation des TICE dans les cours	FRVD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaft und Recht	fd	Enseigner à distance	FRVD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaft und Recht	fd	Enseigner dans environnement BYOD	FRVD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaft und Recht	fd	Evaluation numérique	FRVD
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaft und Recht	fd	Digitales Prüfen mit Forms etc.	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaft und Recht	fd	Neue Unterrichtsformen und -tools dank ICT	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaft und Recht	fd	Tablet-Kurs	SG
Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaft und Recht	üf	Im Moment BYOD, Digitalisierung	SO
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Alle Fächer	fd	Utilisation des TICE dans les cours	FRVD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Alle Fächer	fd	Enseigner à distance	FRVD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Alle Fächer	fd	Enseigner dans environnement BYOD	FRVD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Alle Fächer	fd	Evaluation numérique	FRVD
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Alle Fächer	fd	Digitales Prüfen mit Forms etc.	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Alle Fächer	fd	Neue Unterrichtsformen und -tools dank ICT	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Alle Fächer	fd	Tablet-Kurs	SG
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	üf	Kurse von PZ zur Digitalisierung gewünscht	BS/BL

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Chemie	fd	E-Learning, E-Prüfungen / online-Tests / Moodle	SO
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Geographie	üf	Umgang mit Fortbildung Digitalisierung	BS/BL
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften	Musik	fd	Neue Medien, Musiktechnologie, Studio-Technologie, Music-Producing auch im Hinblick auf die Maturaarbeit	SO
Ohne Fachzuordnung	Alle Fächer	üf	Zusammenführen Benediktinischer Regeln und IB-world-school Werte	kleine Fächer
Ohne Fachzuordnung	Alle Fächer	fd	Digitales Prüfen mit Forms etc.	SG
Ohne Fachzuordnung	Alle Fächer	fd	Neue Unterrichtsformen und -tools dank ICT	SG
Ohne Fachzuordnung	Alle Fächer	fd	Tablet-Kurs	SG
Ohne Fachzuordnung		üf	Neue Lehr- und Lernmethoden (ICT) (3x)	AG
Ohne Fachzuordnung		üf	Sinnvoller ICT-Einsatz, der inhaltlich tatsächlich eine Bereicherung darstellt (2x)	AG
Ohne Fachzuordnung		fd	Konkrete Anwendungen für BYOD im Unterricht. Balance zwischen analogem und digitalem Lernen	AG
Ohne Fachzuordnung		fd	Anwendungen mit Excel	AG
Ohne Fachzuordnung		üf	Digitalisierung (5x)	AG
Ohne Fachzuordnung		üf	Digitale Chance	AG
Ohne Fachzuordnung		fd	Quelloffene Software statt proprietäre Software	AG
Ohne Fachzuordnung		üf	Formen des selbständigen Lernens unter Einbezug digitaler Möglichkeiten	AG
Ohne Fachzuordnung		fd, fw	Digital Learning - konkrete Unterrichtsbeispiele	BE
Ohne Fachzuordnung		fd	Im Bereich der Digitalisierung wird eine fachliche Digitalisierungs-WB gewünscht.	LU
Ohne Fachzuordnung		id	Usage des technologies pour l'enseignement à distance	VD
Ohne Fachzuordnung			Enseignement numérique et à distance	VD
Sprachen	Alle Fächer	fd	Neue Unterrichtsformen und -tools dank ICT	SG
Sprachen	Chinesisch	fd	Vom Fachverband abgedeckt (?)	Alle
Sprachen	Deutsch	fd	Digitalisierung auch in methodisch-didaktischer Hinsicht gewinnbringend bewältigen / Anwendungstools	AG
Sprachen	Deutsch	fd	neue Unterrichtstools	BE
Sprachen	Deutsch	fd	Angebot zur Digitalisierung (von zuständigen Stellen bereit gestellt und auf Tauglichkeit geprüft)	BS/BL
Sprachen	Deutsch	fd	Utilisation des TICE dans les cours	FRVD
Sprachen	Deutsch	fd	Enseigner à distance	FRVD
Sprachen	Deutsch	fd	Enseigner dans environnement BYOD	FRVD
Sprachen	Deutsch	fd	Evaluation numérique	FRVD
Sprachen	Deutsch	fd	Digitales Prüfen mit Forms etc.	SG
Sprachen	Deutsch	fd	Neue Unterrichtsformen und -tools dank ICT	SG
Sprachen	Deutsch	fd	Tablet-Kurs	SG
Sprachen	Englisch	fd	Utilisation des TICE dans les cours	FRVD
Sprachen	Englisch	fd	Enseigner à distance	FRVD
Sprachen	Englisch	fd	Enseigner dans environnement BYOD	FRVD

Sprachen	Englisch	fd	Evaluation numérique	FRVD
Sprachen	Englisch	fd	Digitales Prüfen mit Forms etc.	SG
Sprachen	Englisch	fd	Neue Unterrichtsformen und -tools dank ICT	SG
Sprachen	Englisch	fd	Tablet-Kurs	SG
Sprachen	Französisch	fd	Französisch und digitale Medien (2x)	AG
Sprachen	Französisch	fd	Fachbezogenes Angebot zur Digitalisierung	BS/BL
Sprachen	Französisch	fd	Digitales Prüfen mit Forms etc.	SG
Sprachen	Französisch	fd	Neue Unterrichtsformen und -tools dank ICT	SG
Sprachen	Französisch	fd	Tablet-Kurs	SG
Sprachen	Französisch	fd	IT, inkl. Literaturvermittlung (auch im Hinblick auf die Digitalisierung)	SO
Sprachen	Französisch	id	Enseigner la bibliographie avec nouvelles technologies	VD
Sprachen	Italienisch	üf	Digitalisierung (inkl. Persönlichkeitsschutz der LP und der SchülerInnen; copyright)	BE
Sprachen	Italienisch	fd, fw	Digital learning	BE
Sprachen	Italienisch	fd	Utilisation des TICE dans les cours	FRVD
Sprachen	Italienisch	fd	Enseigner à distance	FRVD
Sprachen	Italienisch	fd	Enseigner dans environnement BYOD	FRVD
Sprachen	Italienisch	fd	Evaluation numérique	FRVD
Sprachen	Italienisch	fd	Digitales Prüfen mit Forms etc.	SG
Sprachen	Italienisch	fd	Neue Unterrichtsformen und -tools dank ICT	SG
Sprachen	Italienisch	fd	Tablet-Kurs	SG
Sprachen	Latein	fd	Digitales Prüfen mit Forms etc.	SG
Sprachen	Latein	fd	Neue Unterrichtsformen und -tools dank ICT	SG
Sprachen	Latein	fd	Tablet-Kurs	SG
Sprachen	Spanisch	fd, fw	Digital learning	BE
Sprachen	Spanisch	fd	Digital learning	BE
Sprachen	Spanisch	fd	Digitale Prüfungen für Fremdsprachen	BE
Sprachen	Spanisch	üf	Digitales Prüfen	BE
Sprachen	Spanisch	fd	Utilisation des TICE dans les cours	FRVD
Sprachen	Spanisch	fd	Enseigner à distance	FRVD
Sprachen	Spanisch	fd	Enseigner dans environnement BYOD	FRVD
Sprachen	Spanisch	fd	Evaluation numérique	FRVD
Sprachen	Spanisch	fd	Digitales Prüfen mit Forms etc.	SG
Sprachen	Spanisch	fd	Neue Unterrichtsformen und -tools dank ICT	SG
Sprachen	Spanisch	fd	Tablet-Kurs	SG



ANHANG 5:

**Weiterbildungsinstitutionen**

Dieser Anhang enthält die in den Regionen erwähnten Weiterbildungsinstitutionen. Die Angaben werden laufend im Austausch mit den Akteur\*innen weitergeführt, ergänzt und verfeinert. Mit den Pfeiltasten in der Titelzeile können eine oder mehrere Spalten sortiert oder nach dem Eintrag gefiltert werden.

Die Excel-Datei kann auf der Homepage des ZEM CES heruntergeladen werden:

<https://www.zemces.ch/de/koordination/nachfrageorientierte-koordination>

WB-Anbieter*innen	Anbieter*innen	Abteilung(en), Verantwortliche	Angebote (Fächer - Überfachliches)	Zusatzinformationen	Kanton
Pädagogische Hochschulen	Bundesamt für Sport BASPO	Dominique Fankhauser, Leiter Magglinger Hochschulwochen	J+S, Brevet SLRG, Erste Hilfe Kurse	<a href="https://www.baspo.admin.ch/">https://www.baspo.admin.ch/</a>	BE
Pädagogische Hochschulen	HEP du Valais	Anne-Françoise Martinon, Leiterin WB	Robots en classe : Usages pédagogiques, Formation LaTeX	<a href="http://www.hepvs.ch/de/weiterbildung-lehrpersonen/lwb-kursliste">http://www.hepvs.ch/de/weiterbildung-lehrpersonen/lwb-kursliste</a>	VS
Pädagogische Hochschulen	HEP du Valais	Jean-Marie Lavanchy	Formation Maître formateur - MF	<a href="http://www.hepvs.ch/formations-postgrades/encadrement-des-stages/603-maitre-formateur-2">http://www.hepvs.ch/formations-postgrades/encadrement-des-stages/603-maitre-formateur-2</a>	VS
Pädagogische Hochschulen	HEP du Valais	Hervé Barras	Le guide de l'autostoppeur du multimédia pédagogique	<a href="http://www.hepvs.ch/la-hep-vs/180-informations/1538-le-guide-de-l-autostoppeur-du-multimedia-pedagogique-2">http://www.hepvs.ch/la-hep-vs/180-informations/1538-le-guide-de-l-autostoppeur-du-multimedia-pedagogique-2</a>	VS
Pädagogische Hochschulen	HEP du Valais		Didactique des sciences de la nature et des sciences humaines et sociales	<a href="http://www.hepvs.ch/7-enseignement-specifique-a-la-mention-elementaire/1256-7-e4-didactique-des-sciences-de-la-nature-et-des-sciences-humaines-et-sociales-i">http://www.hepvs.ch/7-enseignement-specifique-a-la-mention-elementaire/1256-7-e4-didactique-des-sciences-de-la-nature-et-des-sciences-humaines-et-sociales-i</a>	VS
Pädagogische Hochschulen	HEP Fribourg / PH Freiburg	Michael Piek-Weilenmann, Prorektor, Leiter WB	diverse, quasi alle Fächer Sek II	<a href="https://www.phfr.ch/weiterbildung">https://www.phfr.ch/weiterbildung</a>	FR
Pädagogische Hochschulen	HEP Vaud	Catherine Chevalier, Leiterin WB	diverse	<a href="https://www.hepl.ch/cms/accueil/formation/offres-formation-de-la-hep-vaud.html">https://www.hepl.ch/cms/accueil/formation/offres-formation-de-la-hep-vaud.html</a>	VD
Pädagogische Hochschulen	HEP Vaud		Didactique de l'anglais	<a href="https://www.hepl.ch/cms/accueil/formation/unites-enseignement-et-recherche/didactiques-langues-cultures/didactiques/didactique-de-langlais.html">https://www.hepl.ch/cms/accueil/formation/unites-enseignement-et-recherche/didactiques-langues-cultures/didactiques/didactique-de-langlais.html</a>	VD
Pädagogische Hochschulen	HEP Vaud		didactique des langues anciennes, Latin et Grec oral	<a href="https://www.hepl.ch/cms/accueil/formation/unites-enseignement-et-recherche/didactiques-langues-cultures/domaines-dexpertise-et-mandats/did-integree-langues-anciennes.html">https://www.hepl.ch/cms/accueil/formation/unites-enseignement-et-recherche/didactiques-langues-cultures/domaines-dexpertise-et-mandats/did-integree-langues-anciennes.html</a>	VD

Pädagogische Hochschulen	HEP Vaud / Faculte des lettres		l'archéologie romaine provinciale	<a href="http://candidat.hepl.ch/cms/accueil/formations-continues/formation-continue-attestee/offre-de-cours/programme-annuel-de-cours/rechercher-un-cours.html?id=619078732">http://candidat.hepl.ch/cms/accueil/formations-continues/formation-continue-attestee/offre-de-cours/programme-annuel-de-cours/rechercher-un-cours.html?id=619078732</a>	VD
Pädagogische Hochschulen	HEP-BEJUNE Bienne et Delémont	Régine Roulet, Leiterin WB Ariane Tonon, Leiterin Projekte und WB	diverse	<a href="https://www.hep-bejune.ch/fr/Formations-continues/Formation-continue.html">https://www.hep-bejune.ch/fr/Formations-continues/Formation-continue.html</a>	BE/JU/NE
Pädagogische Hochschulen	Institut Unterstrass Zürich	Matthias Gubler, Institutsleitung	diverse, v.a. Pädagogik, Lernende mit Deutsch als Zweitsprache	<a href="https://www.unterstrass.edu/institut/weiterbildung/">https://www.unterstrass.edu/institut/weiterbildung/</a>	ZH
Pädagogische Hochschulen	PH Bern	Gottfried Hodel, Prorektor Institut für WB und Medienbildung Katrin Gut-Sembill, Leiterin FB Deutsch Martin Schütz, Leiter Fachbereich SekII	Weiterbildung, Medienbildung	<a href="https://www.phbern.ch/ueber-die-phbern/hochschule/institute/institut-fuer-weiterbildung-und-medienbildung">https://www.phbern.ch/ueber-die-phbern/hochschule/institute/institut-fuer-weiterbildung-und-medienbildung</a>	BE
Pädagogische Hochschulen	PH FHNW	Prof. Dr. Adrian Baumgartner	diverse, u.a. Musik, Wirtschaft, Pädagogik, soziale Arbeit, Psychologie	<a href="https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/paedagogik">https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/paedagogik</a>	AG
Pädagogische Hochschulen	PH Luzern	Jürg Arpagaus, Prorektor WB Janine Gut, Leiterin WB SekII und Tertiär	diverse	<a href="https://www.phlu.ch/weiterbildung.html">https://www.phlu.ch/weiterbildung.html</a>	LU
Pädagogische Hochschulen	PH Schaffhausen	Gerda Elisabeth Buhl, Prorektorin WB und DL Vera Ulmer, Leiterin Sekretariat WB	diverse, u.a. Mathematik, Sprachen, Natur, Mensch, Gesellschaft	<a href="https://www.phsh.ch/weiterbildung">https://www.phsh.ch/weiterbildung</a>	SH
Pädagogische Hochschulen	PH Schwyz	Cornelia Klossner, Prorektorin WB und DL	diverse	<a href="https://www.phsz.ch/weiterbildung/">https://www.phsz.ch/weiterbildung/</a>	SZ
Pädagogische Hochschulen	PH St.Gallen	José Gomez, Prorektor WB und DL Ilias Paraskevopoulos, Leiter Abt. Weiterbildung und Beratung	diverse	<a href="https://www.phsg.ch/de/weiterbildung/gesamtuebersicht">https://www.phsg.ch/de/weiterbildung/gesamtuebersicht</a>	SG
Pädagogische Hochschulen	PH Thurgau	Barbara Kohlstock, Prorektorin WB und DL	diverse	<a href="https://www.phtg.ch/weiterbildung/uebersicht/">https://www.phtg.ch/weiterbildung/uebersicht/</a>	TG
Pädagogische Hochschulen	PH Wallis	Lisette Imhof Leiterin WB und DL Patrick Hischier, Bereichsleiter WB	diverse	<a href="http://www.hepvs.ch/de/weiterbildung-lehrpersonen/lwb-kursliste">http://www.hepvs.ch/de/weiterbildung-lehrpersonen/lwb-kursliste</a>	VS

Pädagogische Hochschulen	PH Zug	André Abächerli, Leiter WB	diverse	<a href="https://www.zg.ch/behoerden/direktion-fur-bildung-und-kultur/phzg/weiterbildung/">https://www.zg.ch/behoerden/direktion-fur-bildung-und-kultur/phzg/weiterbildung/</a>	ZG
Pädagogische Hochschulen	PH Zürich	Hanja Hansen, Prorektorin WB und DL Gerl Thomann, Leiter WB	diverse	<a href="https://phzh.ch/de/Weiterbildung/">https://phzh.ch/de/Weiterbildung/</a>	ZH
Pädagogische Hochschulen	SUPSI	Claudio della Santa, Leiter WB	diverse	<a href="https://www.supsi.ch/home/fc.html">https://www.supsi.ch/home/fc.html</a>	TI
Universitäten/Hochschulen	Center for Learning Sciences LEARN EPFL	Jessica Dehler Zuferey	Lernwissenschaften	<a href="https://www.epfl.ch/education/educational-initiatives/center-learn/">https://www.epfl.ch/education/educational-initiatives/center-learn/</a>	VD
Universitäten/Hochschulen	Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB / IFFP)	Philipp Berchtold	diverse	<a href="https://www.ehb.swiss">https://www.ehb.swiss</a>	BE
Universitäten/Hochschulen	École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL)		Initiatives pédagogiques, CAS, DAS, MAS, L'informatique comme outil pédagogique	<a href="https://www.epfl.ch/education/continuing-education/fr/">https://www.epfl.ch/education/continuing-education/fr/</a> <a href="https://www.formation-continue-unil-epfl.ch/informatique-comme-outil-pedagogique/">https://www.formation-continue-unil-epfl.ch/informatique-comme-outil-pedagogique/</a>	VD
Universitäten/Hochschulen	École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL)		Journée d'Education, Méthode Mazur, Physik	<a href="https://actu.epfl.ch/news/une-journee-pour-questionner-l-education/">https://actu.epfl.ch/news/une-journee-pour-questionner-l-education/</a>	VD
Universitäten/Hochschulen	École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL)	Francesco Mondada	Scientiæ & Robotica	<a href="https://memento.epfl.ch/event/scientiæ-robotica/">https://memento.epfl.ch/event/scientiæ-robotica/</a>	VD
Universitäten/Hochschulen	École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) / Faculté des sciences de base	Simone Deparis	Cours statistiques pour enseignants	<a href="https://www.epfl.ch/schools/sb/fr/enseignement/sma/etudes/formation-stat-enseignants/">https://www.epfl.ch/schools/sb/fr/enseignement/sma/etudes/formation-stat-enseignants/</a>	VD
Universitäten/Hochschulen	ETH Zürich / Lehrentwicklung und -technologie	Andreas Florian Reinhardt	Flipped Classroom, diverse	<a href="https://ethz.ch/de/die-eth-zuerich/lehre/lehrentwicklung.html">https://ethz.ch/de/die-eth-zuerich/lehre/lehrentwicklung.html</a>	ZH
Universitäten/Hochschulen	ETH Zürich / Department Erdwissenschaften		W&G	<a href="https://ethz.ch/de/wirtschaft-gesellschaft/career-center.html">https://ethz.ch/de/wirtschaft-gesellschaft/career-center.html</a>	ZH
Universitäten/Hochschulen	ETH Zürich / Department Erdwissenschaften	Prof. Dr. Derek Vance	Geografie, Geophysik, Geochemie, Petrologie	<a href="https://erdw.ethz.ch/">https://erdw.ethz.ch/</a>	ZH

Universitäten/ Hochschulen	ETH Zürich / Institut für Verhaltens- wissenschaften	Dr. Ralph Schuma- cher, Armin Barth	MINT-Lernzentrum, Mathematik, Infor- matik, Natur, Tech- nik	<a href="https://educ.ethz.ch/lernzentren/mint-lernzentrum/weiterbildungsangebote.html">https://educ.ethz.ch/lernzentren/mint-lernzentrum/weiterbildungsangebote.html</a>	ZH
Universitäten/ Hochschulen	UNIL-EPFL / Fondation Formation continue	Pascal Paschoud	diverse	<a href="http://www.formation-continue-unil-epfl.ch">http://www.formation-continue-unil-epfl.ch</a>	VD
Universitäten/ Hochschulen	UNIL-EPFL / Fondation Formation continue		Gestion de la rela- tion client (CRM)	<a href="https://www.formation-continue-unil-epfl.ch/en/formation/marketing-gestion-relation-client/">https://www.formation-continue-unil-epfl.ch/en/formation/marketing-gestion-relation-client/</a>	VD
Universitäten/ Hochschulen	FHNW / Insti- tut Industrial Design	Prof. Werner Bau- hakl	BG, 1x jährlich lädt LP ein	<a href="https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/hgk/institute/institut-industrial-design">https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/hgk/institute/institut-industrial-design</a>	BL
Universitäten/ Hochschulen	Haute École de Musique (HEMU)	Félix Bergeron	Projet MAO, CAS	<a href="https://www.hemu.ch/raid/projet-mao/">https://www.hemu.ch/raid/projet-mao/</a> <a href="https://www.hemu.ch/cas">https://www.hemu.ch/cas</a>	VS/VD/ FR
Universitäten/ Hochschulen	Haute École de Musique (HEMU) / Insti- tution de for- mation		CAS, Musik	<a href="https://www.hemu.ch/cas">https://www.hemu.ch/cas</a>	VS/VD/ FR
Universitäten/ Hochschulen	Haute École Spécialise de la Suisse Oc- cidentale (HES- SO VS), Valais		Language Sympo- sium	<a href="https://www.hevs.ch/en/minisites/events/language-symposium/">https://www.hevs.ch/en/minisites/events/language-symposium/</a>	VS
Universitäten/ Hochschulen	Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK, Basel)	Ursula Gysin	BG, Stuckmarmor, etc.	<a href="http://www.sfgbasel.ch">http://www.sfgbasel.ch</a>	BS
Universitäten/ Hochschulen	Fernfachhoch- schule FFHS		Digitale Medien, Kurse	<a href="https://medi-aspaces.ffhs.ch/category/Learning+Center/22542341">https://medi-aspaces.ffhs.ch/category/Learning+Center/22542341</a>	CH
Universitäten/ Hochschulen	Università della Svizzera italiana (USI)	Oswaldo Arrigo	diverse	<a href="https://www.usi.ch/it/formazione/apprendimento-permanente/formazione-continua-docenti-scuole-medie-superiori">https://www.usi.ch/it/formazione/apprendimento-permanente/formazione-continua-docenti-scuole-medie-superiori</a>	TI
Universitäten/ Hochschulen	Universität Bas- sel / Depart- ment of Phys- ics	Prof. T. Glatzel	Fachaustausch Phy- sik (aktuelle The- men), 1x jährlich	<a href="https://physik.uni-bas.ch/en/persons/thilo-glatzel/">https://physik.uni-bas.ch/en/persons/thilo-glatzel/</a>	BS
Universitäten/ Hochschulen	Universität Bas- sel / Musik- wissenschaftli- ches Seminar	Prof. Dr. Matthias Schmid	Musik	<a href="https://musikwissenschaft.philhist.uni-bas.ch/de/">https://musikwissenschaft.philhist.uni-bas.ch/de/</a>	BS
Universitäten/ Hochschulen	Universität Bas- sel / Depart- ment Umweltwis- senschaften /	Prof. Dr. Yvonne Willi	Fachaustausch Bio- logie, 1x jährlich	<a href="https://duw.uni-bas.ch/de/ecoevo/">https://duw.uni-bas.ch/de/ecoevo/</a>	BS

	Pflanzenökologie und -evolution				
Universitäten/ Hochschulen	Universität Bern / Zentrum für univ. WB ZUW	Dr. Christina Cuonz	Didaktik und Lehrerentwicklung, Nicht direkt SII, aber evtl. fachlich interessant	<a href="http://www.zuw.unibe.ch/content/index_ger.html">http://www.zuw.unibe.ch/content/index_ger.html</a>	BE
Universitäten/ Hochschulen	Universität Bern / Departement für Chemie, Biochemie und Pharmazie	Prof. Dr. Norbert Polacek	Bio-Chemie am Samstag	<a href="https://www.dcb.unibe.ch">https://www.dcb.unibe.ch</a>	BE
Universitäten/ Hochschulen	Stellarium Gonergrat		Astrophysik	<a href="https://stellarium-gonergrat.ch/">https://stellarium-gonergrat.ch/</a>	BE
Universitäten/ Hochschulen	Universität Freiburg im Breisgau (DE) / Zentrum für interreligiöse Studien	Prof. Dr. Dr. Bernhard Uhde	Religionen	<a href="http://www.interreligiose-studien-freiburg.de/">http://www.interreligiose-studien-freiburg.de/</a>	DE
Universitäten/ Hochschulen	Universität Luzern		Philosophie Olympiade	<a href="https://www.unilu.ch/fakultaeten/ksf/institute/philosophisches-seminar/news/philosophie-olympiade-an-der-universitaet-luzern-2139/">https://www.unilu.ch/fakultaeten/ksf/institute/philosophisches-seminar/news/philosophie-olympiade-an-der-universitaet-luzern-2139/</a>	LU
Universitäten/ Hochschulen	Universität St. Gallen (HSG) / Institut für Wirtschaftspädagogik	Prof. Dr. Bernadette Dilger	W&R	<a href="http://www.iwp.unisg.ch">http://www.iwp.unisg.ch</a>	SG
Universitäten/ Hochschulen	Universität Zürich / Institut für Erziehungswissenschaften	Prof. Dr. Elisabeth Moser Opitz	Didaktik und Methodik des Immersionsunterrichts, MathFlex	<a href="https://www.ife.uzh.ch/de/lbm/weiterbildung/immersion.html/">https://www.ife.uzh.ch/de/lbm/weiterbildung/immersion.html/</a> <a href="https://www.ife.uzh.ch/de/research/lehrstuhlstaub/forschung/aktuelleprojekte/mathflex.html">https://www.ife.uzh.ch/de/research/lehrstuhlstaub/forschung/aktuelleprojekte/mathflex.html</a>	ZH
Universitäten/ Hochschulen	Universität Zürich / Life Science Learning Center Zurich	Daniel Kiper	Chemie, Life Sciences	<a href="http://www.lifescience-learningcenter.ch">www.lifescience-learningcenter.ch</a>	ZH
Universitäten/ Hochschulen	Universität Zürich / Weiterbildung für Lehrerinnen und Lehrer an Maturitätsschulen	Dr. Andreas Wittwen	Mein Auftritt im Lehrerzimmer, Digitale Medien in Maturitätsschulen	<a href="https://www.weiterbildung.uzh.ch/de/wbmat.html">https://www.weiterbildung.uzh.ch/de/wbmat.html</a>	ZH
Universitäten/ Hochschulen	Universität Zürich / Zentrum für Weiterbildung	Ivo Beeler		<a href="https://www.zwb.uzh.ch/de.html">https://www.zwb.uzh.ch/de.html</a>	ZH
Universitäten/ Hochschulen	Université de Fribourg	Annette Enz	diverse, u.a. Wirtschaft und Recht, Theologie, Human-	<a href="https://www.unifr.ch/formcont/de/">https://www.unifr.ch/formcont/de/</a>	FR

			und Sozialwissenschaften		
Universitäten/ Hochschulen	Universität de Genève	Dr. Sophie Huber Kodbaye, CFCD	diverse, u.a. Recht, Psychologie, Wirt- schaft und Ma- nagement, Gesund- heit, Gesellschaft	<a href="https://www.unige.ch/formcont/">https://www.unige.ch/formcont/</a>	GE
Universitäten/ Hochschulen	Universität de Lausanne / Fa- culté des lett- res	Prof. Jean-Michel Adam et Prof. Noël Cordonier	Méthodes critiques pour l'étude des textes littéraires	<a href="https://applicationspub.unil.ch/interpub/noauth/php/Ud/lisiteCours.php?v_uid=174&amp;v_semposseleted=162&amp;v_langue=fr&amp;v_isinterne=1&amp;v_etapeid=24771">https://applicationspub.unil.ch/interpub/noauth/php/Ud/lisiteCours.php?v_uid=174&amp;v_semposseleted=162&amp;v_langue=fr&amp;v_isinterne=1&amp;v_etapeid=24771</a>	VD
Universitäten/ Hochschulen	Universität de Lausanne		Gestion de la rela- tion client (CRM)	<a href="https://www.formation-continue-unil-epfl.ch/en/formation/marketing-gestion-relation-client/">https://www.formation-continue-unil-epfl.ch/en/formation/marketing-gestion-relation-client/</a>	VD
Universitäten/ Hochschulen	Universität de Lausanne / Institut d'archéologie et des sci- ences de l'an- tiquité		Colloque latin	<a href="https://www.unil.ch/iasa/fr/home/menuinst/recherche/evenements-et-actualites/colloque-de-latin.html">https://www.unil.ch/iasa/fr/home/menuinst/recherche/evenements-et-actualites/colloque-de-latin.html</a>	VD
Universitäten/ Hochschulen	Universität de Lausanne / Fa- culté des lett- res / Section de français		Français	<a href="https://www.unil.ch/fr/home/menuinst/formations/formation-continue/agenda-1.html">https://www.unil.ch/fr/home/menuinst/formations/formation-continue/agenda-1.html</a>	VD
Universitäten/ Hochschulen	Universität de Lausanne / Fa- culté des lett- res / Section d'espagnole		Espagnole	<a href="https://www.unil.ch/esp/home/menuinst/formation.html">https://www.unil.ch/esp/home/menuinst/formation.html</a>	VD
Universitäten/ Hochschulen	Universität de Lausanne / Fa- culté des lett- res / Section d'histoire et esthétique du cinéma		Histoire, Cinéma	<a href="https://www.unil.ch/cin/home/menuinst/formations.html">https://www.unil.ch/cin/home/menuinst/formations.html</a>	VD
Universitäten/ Hochschulen	Universität de Lausanne		Interface Sciences	<a href="https://www.unil.ch/ethos/home/menuinst/enseignement--evenements.html">https://www.unil.ch/ethos/home/menuinst/enseignement--evenements.html</a>	VD
Universitäten/ Hochschulen	Universität de Neuchâtel	Annabelle Peringer	diverse, u.a. Wirt- schaft, Recht, Wis- sensschaften, Sozial- wissenschaften	<a href="http://www.unine.ch/foco">http://www.unine.ch/foco</a>	BE/JU/ NE
Universitäten/ Hochschulen	Zürcher Hoch- schule der Künste (ZHdK) / Zentrum für Weiterbildung	Regula Stibi	Design, Musik, Ver- mittlung, Summer School	<a href="https://www.zhdk.ch/">https://www.zhdk.ch/</a>	ZH

Universitäten/ Hochschulen	Cambridge University / Faculty of Education	Susan Robertson	Englisch	<a href="https://www.educ.cam.ac.uk/">https://www.educ.cam.ac.uk/</a>	UK
Universitäten/ Hochschulen	Oxford University / Department of Education	Trevor Mutton	Englisch	<a href="http://www.education.ox.ac.uk/">http://www.education.ox.ac.uk/</a>	UK
Universitäten/ Hochschulen	La Manufacture (Haute École des Arts de la Scène) / HES-SO		Theater, Regie, Schauspiel	<a href="https://www.manufacture.ch/fr/1143/Formation-continue">https://www.manufacture.ch/fr/1143/Formation-continue</a>	VD
Lehrpersonen- organisationen	Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH	Dagmar Rösler, Zentralpräsidentin		<a href="https://www.lch.ch/">https://www.lch.ch/</a>	ZH
Lehrpersonen- organisationen	Schweizerische Gesellschaft für Lehrerbildung SGL	Daniela Freisler-Mühlemann, Präsidentin		<a href="http://www.sgl-online.ch/">http://www.sgl-online.ch/</a>	ZH
Lehrpersonen- organisationen	Schweiz. Musikpädagogischer Verband (SMPV)		Musik / INSTR / Sologesang	<a href="https://www.smpv.ch/">https://www.smpv.ch/</a>	CH
Lehrpersonen- organisationen	Syndicat des enseignants romands SER	Samuel Rohrbach, président		<a href="https://www.le-ser.ch/">https://www.le-ser.ch/</a>	VS
Lehrpersonen- organisationen	Verband Fremdsprachendidaktik Schweiz ADLES	Stefan Keller, Präsident		<a href="http://www.fremdsprachendidaktik.org/">http://www.fremdsprachendidaktik.org/</a>	BS
Lehrpersonen- organisationen	Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz VSLCH	Thomas Minder, Präsident		<a href="https://www.vslch.ch/">https://www.vslch.ch/</a>	AG
Kantonalverbände	Aargauer Mittelschullehrerinnen- und -lehrerverein	Katrin Brupbacher		<a href="http://www.a-m-v.ch">www.a-m-v.ch</a>	AG
Kantonalverbände	Aargauischer Verein für Sport in der Schule (AVSS), neu fbs (Fraktion Bewegung + Sport)	Reto Bolliger	Bewegung, Sport	<a href="https://www.avss.ch">https://www.avss.ch</a>	AG
Kantonalverbände	Association fribourgeoise des professeurs de l'enseignement secondaire du	Emmanuel Mejia		<a href="http://www.afpess.ch">www.afpess.ch</a>	FR

	degré supérieur (AFPESS)				
Kantonalverbände	Association Valaisanne des Professeurs de l'Enseignement Secondaire (AVPES)	Thomas Progin		<a href="http://www.avpes.ch">www.avpes.ch</a>	VS
Kantonalverbände	Associazione dei Docenti delle Scuole Secondarie	Urs Dudli		<a href="#">NE</a>	TI
Kantonalverbände	Bildung Bern - Fraktion der Gymnasiallehrerinnen	Nicole Widmer		<a href="http://www.bildungbern.ch">www.bildungbern.ch</a>	BE
Kantonalverbände	Dachverband der Bündner Mittelschullehrpersonen	Jörg Schmuki		<a href="mailto:gr@vsg-sspes.ch">gr@vsg-sspes.ch</a>	GR
Kantonalverbände	Gymnasiallehrerverein des Fürstentums Liechtenstein	Gregor Vogt		<a href="mailto:fl@vsg-sspes.ch">fl@vsg-sspes.ch</a>	FL
Kantonalverbände	Kantonale Fachschaft Geografie des Kantons Bern	Klaus Stalder (Gymn. Neufeld), Mirjam Stähli (Gymn. Thun)	Gg	<a href="https://www.fsgeo-unibe.ch/">https://www.fsgeo-unibe.ch/</a>	BE
Kantonalverbände	Institut Romand de Pédagogie Musicale (IRPM)		Musik	<a href="https://www.irpm.ch/8-formation-continue.html">https://www.irpm.ch/8-formation-continue.html</a>	VD
Kantonalverbände	Kantonaler Mittelschullehrerinnen-Verein St. Gallen KMV	Susanne Schmid-Keller		<a href="https://www.kmv.ch/">https://www.kmv.ch/</a>	SG
Kantonalverbände	Konferenz der Kantonsschullehrkräfte der Kantonsschule Trogen	Ursula Jäger		<a href="mailto:ar@vsg-sspes.ch">ar@vsg-sspes.ch</a>	AR
Kantonalverbände	LEGR Lehrpersonen Graubünden	Laura Lutz, Präsidentin LEGR		<a href="https://www.legr.ch/">https://www.legr.ch/</a>	GR
Kantonalverbände	Lehrervereinigung der Urner Mittelschule (LUM)	vakant		<a href="mailto:ur@vsg-sspes.ch">ur@vsg-sspes.ch</a>	UR
Kantonalverbände	Mittelschullehrerverband Zürich (MVZ)	---		<a href="http://www.mvz.ch">www.mvz.ch</a>	ZH
Kantonalverbände	Mittelschullehrerverein Nidwalden (MLN)	Klemens Koch, Pascal Frey		<a href="mailto:chemie@vsg-sspes.ch">chemie@vsg-sspes.ch</a>	NW



Kantonalverbände	Schwyz Kantonaler Mittelschul- lehrerverband (SKMV)	Daniel Erdösi		<a href="mailto:sz@vsg-sspes.ch">sz@vsg-sspes.ch</a>	SZ
Kantonalverbände	Société neuchâtoise des profes- seurs des éco- les de matu- rité	François Bétrisey		<a href="http://www.snpem.ch">www.snpem.ch</a>	NE
Kantonalverbände	Société Vau- doise des Maî- tres Sec- ondaires (SVMS)	Gilles Pierrehum- bert		<a href="http://www.svms.ch">www.svms.ch</a>	VD
Kantonalverbände	Société Vau- doise des Maî- tres de Mu- sique (SVMM)	Laure-Anne Yersin	Journée pédago- gique	<a href="https://svmm.net/accueil">https://svmm.net/accueil</a>	VD
Kantonalverbände	Solothurner Kantonsschul- lehrerverband (SO)	Sarah Giger		<a href="https://www.staatsperso-nal.ch/sektionen/sklv-so-lothurn/">https://www.staatsperso- nal.ch/sektionen/sklv-so- lothurn/</a>	SO
Kantonalverbände	Solothurner Verband für Sport in der Schule (SO- VSS)	Sarah Giger		<a href="https://sovss.ch/">https://sovss.ch/</a>	SO
Kantonalverbände	Thurgauische Konferenz der Mittelschul- lehrpersonen (TKMS)	Andreas Schreier		<a href="http://www.tkms.ch">www.tkms.ch</a>	TG
Kantonalverbände	Union du corps ensei- gnant sec- ondaire gene- vois (UCESG)	---		<a href="http://www.union-ge.ch">www.union-ge.ch</a>	GE
Kantonalverbände	Verband Lu- zerner Mittel- schul-lehrerin- nen und Mit- telschullehrer (VLM)	Markus Elsener		<a href="http://www.vlm.ch">www.vlm.ch</a>	LU
Kantonalverbände	Verein Bas- landschaftli- cher Gymnasi- allehrerinnen und -lehrer (GBL)	vakant		<a href="http://www.lvb.ch">www.lvb.ch</a>	BL
Kantonalverbände	Verein der Mittelschul- lehrpersonen des Kantons Zug	Urs Leisinger		<a href="mailto:zg@vsg-sspes.ch">zg@vsg-sspes.ch</a>	ZG
Kantonalverbände	Verein Ober- waldner Gym-	Manuel Bhend		<a href="mailto:ow@vsg-sspes.ch">ow@vsg-sspes.ch</a>	OW

	nasiallehrerinnen- und Gymnasiallehrer (VOG)				
Kantonalverbände	Vereinigung der Glarner Mittelschullehrer (VGM)	Martin Stüssi		<a href="mailto:gl@vsg-sspes.ch">gl@vsg-sspes.ch</a>	GL
Kantonalverbände	Vereinigung der Lehrer an den Oberen Schulen Basel (VLOS)	vakant		<a href="mailto:bs@vsg-sspes.ch">bs@vsg-sspes.ch</a>	BS
Kantonalverbände	Graubündner Verband für Sport in der Schule (GRVSS)	Romy Haueter	Sport	<a href="http://www.grvss.ch/">http://www.grvss.ch/</a>	GR
Kantonalverbände	FORMI - Fortbildung für Mittelschullehrkräfte des Kantons SG	Doris Dietler	diverse	<a href="https://www.sg.ch/content/sgch/bildung-sport/mittelschule/information-fuer-lehrpersonen-und-kommissionen/formi-weiterbildung-.html">https://www.sg.ch/content/sgch/bildung-sport/mittelschule/information-fuer-lehrpersonen-und-kommissionen/formi-weiterbildung-.html</a>	SG
Fachverbände des VSG	Asociación Suiza de Profesores de Español (ASPE)	Teresa Moral	Sp	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=179">https://www.vsg-sspes.ch/?id=179</a>	ZH
Fachverbände des VSG	Association Suisse des professeurs de français (ASPF)	Valery Rion	F	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=168">https://www.vsg-sspes.ch/?id=168</a>	JU
Fachverbände des VSG	Associazione Svizzera dei Professori d'Italiano (ASPI)	Toni Cetta	Italienisch	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=172">https://www.vsg-sspes.ch/?id=172</a>	TI
Fachverbände des VSG	Commission romande de biologie (CRB)	Anne-Laure Rauber	Biologie	<a href="http://www.crbiol.ch/">http://www.crbiol.ch/</a>	BE
Fachverbände des VSG	Commission romande de chimie (CRC)	Manuel Fragnière	Chimie	<a href="http://www.crc-chimie.ch/">http://www.crc-chimie.ch/</a>	FR
Fachverbände des VSG	Commission Romande de Mathématique (CRM)		Mathematik	<a href="https://www.vsmmp.ch/crm/accueil/">https://www.vsmmp.ch/crm/accueil/</a>	LU
Fachverbände des VSG	Commission Romande de Physique (CRP)		Physique	<a href="https://crp.sspmp.ch/">https://crp.sspmp.ch/</a>	LU
Fachverbände des VSG	Commissione di Matematica della Svizzera Italiana (CMSI)	Luca Rovelli	Math	<a href="https://www.vsmmp.ch/cmsi/">https://www.vsmmp.ch/cmsi/</a>	TI

Fachverbände des VSG	Deutschlehrer der Französischen und Italienischen Schweiz (DEFRIS)	vakant	D (L2)	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=166">https://www.vsg-sspes.ch/?id=166</a>	GE/BS/BL
Fachverbände des VSG	Deutschschweizerische Mathematik-Kommission (DMK)		Math	<a href="http://dmk.vsmg.ch/">http://dmk.vsmg.ch/</a>	BE
Fachverbände des VSG	Deutschschweizerische Physikkommission (DPK)		Physik	<a href="https://www.dpk.ch/">https://www.dpk.ch/</a>	LU
Fachverbände des VSG	Psychologie- und Pädagogiklehrer/innen-Verband (PPV)	vakant	PP	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=176">https://www.vsg-sspes.ch/?id=176</a>	BE
Fachverbände des VSG	SATE Swiss Association of Teachers of English	Brigitte Brun	Eng.	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=167">https://www.vsg-sspes.ch/?id=167</a>	ZH
Fachverbände des VSG	Schweiz. Verband der PhilosophielehrerInnen an Mittelschulen (VSPM)	Gérard Devanthery	Philosophie	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=175">https://www.vsg-sspes.ch/?id=175</a>	ZG
Fachverbände des VSG	Schweizerische Fachschaft Chinesisch (ASEC-SFVVC.ch)	Urs Fraefel	Chinesisch	<a href="http://www.asec-sfvc.ch">www.asec-sfvc.ch</a>	GE
Fachverbände des VSG	Schweizerische Vereinigung der Musiklehrer/innen an Mittelschulen (VSG Musik)	Mark Andreas Zenger Teilweise in Zusammenarbeit mit VSSM (Verband Schweizer Schulumusik)	Musik	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=174">https://www.vsg-sspes.ch/?id=174</a>	SG
Fachverbände des VSG	Schweizerischer Altphilologenverband (SAV)	Martin Stüssi	Altphilologie	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=112">https://www.vsg-sspes.ch/?id=112</a>	GL
Fachverbände des VSG	Schweizerischer Verband der Lehrkräfte für Wirtschaft und Recht (SVWR)	Urs Saxer	W&R	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=182">https://www.vsg-sspes.ch/?id=182</a>	SG
Fachverbände des VSG	Schweizerischer Verein für Informatik in der Ausbildung (SVIA)	Martina Vazquez	Informatik	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=171">https://www.vsg-sspes.ch/?id=171</a>	ZH

Fachverbände des VSG	Theater am Gymnasium (TAG)	Franziska Bachmann Pfister	Theater	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=181">https://www.vsg-sspes.ch/?id=181</a> <a href="http://www.theaterpaedagogik.ch">www.theaterpaedagogik.ch</a> 1 jährliche Weiterbildungstagung des TAG	ZG
Fachverbände des VSG	Verband Religion am Gymnasium (VRG)	Stafan Dick	Religion	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=177">https://www.vsg-sspes.ch/?id=177</a>	BE
Fachverbände des VSG	Verband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer Bildnerische Gestaltung	Adriana Mikolas-kova Nautsch	BG	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=164">https://www.vsg-sspes.ch/?id=164</a>	ZH
Fachverbände des VSG	Verein der Russischlehrerinnen und Russischlehrer in der Schweiz (VRUS)	Thomas Schmidt	Russisch	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=178">https://www.vsg-sspes.ch/?id=178</a>	ZH
Fachverbände des VSG	Verein Schweizerischer Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer (L1)	André Müller	D (L1)	<a href="http://www.vsd1.ch/?&amp;loc=vorstand">http://www.vsd1.ch/?&amp;loc=vorstand</a>	AG
Fachverbände des VSG	Verein Schweizerischer Geografielehrpersonen (VSGG)	Stefan Reuser	Gg	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=169">https://www.vsg-sspes.ch/?id=169</a>	GR
Fachverbände des VSG	Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer (VSG / SSPES / SSISS)	Gisela Meyer Stüssi	Congrès "Science – cuisine"	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/der-verein/generalsekretariat">https://www.vsg-sspes.ch/der-verein/generalsekretariat</a>	CH
Fachverbände des VSG	Verein Schweizerischer GeschichtslehrerInnen (VSGS)	Martin Pryde	G	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=170">https://www.vsg-sspes.ch/?id=170</a>	ZH
Fachverbände des VSG	Verein Schweizerischer Mathematik- und Physiklehrkräfte VSMP	Arno Gropengiesser	M, Ph	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=173">https://www.vsg-sspes.ch/?id=173</a>	LU
Fachverbände des VSG	Verein Schweizerischer Naturwissenschaftslehrerinnen und -lehrer (VSN)	Klemens Koch	Naturwissenschaften, Chemie	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=109">https://www.vsg-sspes.ch/?id=109</a>	BE
Fachverbände des VSG	Vereinigung der Schweiz.	Viviane Aebischer	Sport	<a href="https://www.vsg-sspes.ch/?id=180">https://www.vsg-sspes.ch/?id=180</a>	BE

	Mittelschul-Sportlehrpersonen (VSMS)				
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Alpines Museum Bern	Beat Hächler	Vermittlung, Einführung, Alpine Themen, Geografie, Geologie	<a href="https://www.alpinesmuseum.ch/de/veranstaltungen">https://www.alpinesmuseum.ch/de/veranstaltungen</a>	BE
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Archivio Storico Ticinese	---	Geschichte, Kunstgeschichte	<a href="http://www.archivistoricotinese.ch/index.php?m=0&amp;s=0">http://www.archivistoricotinese.ch/index.php?m=0&amp;s=0</a>	TI
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Associazione Archeologia Ticinese	---	Latein	<a href="http://www.archeologica.ch/?page=62&amp;u=associazione_archeologica_ticinese">http://www.archeologica.ch/?page=62&amp;u=associazione_archeologica_ticinese</a>	TI
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	ASRI Basilea	Dr Anna Laura Puliafito	Italienisch, Geschichte, Kultur	<a href="https://www.asri-basilea.ch">https://www.asri-basilea.ch</a>	BL
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Associazione Biblica della Svizzera Italiana	---	Kunstgeschichte	<a href="https://absi.ch/new/">https://absi.ch/new/</a>	TI
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Associazione Orizzonti filosofici	Prof. Marcello Ostinelli	Philosophie	<a href="http://www.orfil.ch">http://www.orfil.ch</a>	TI
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Associazione ticinese elaborazione dati, ATED Ticino	Christina Giotto	ICT	<a href="https://www.ated.ch">https://www.ated.ch</a>	TI
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Biblioteca Cantonale	---	Italienisch L1	<a href="https://www.sbt.ti.ch/bclu/">https://www.sbt.ti.ch/bclu/</a>	TI
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Bio Valley College Netzwerk	Dr. Sacha Glardon	Life Sciences	<a href="https://www.biovalley-college.net">https://www.biovalley-college.net</a>	BS
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	The Cambridge Institute	Arpad J. Meszaros	Englisch	<a href="https://www.cambridge.ch/">https://www.cambridge.ch/</a>	BE/BS/LU/ZH
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Camera di Commercio Ticino	Cécile Chiodini Poloni	Wirtschaft	<a href="https://www.cc-ti.ch/for-mazione/">https://www.cc-ti.ch/for-mazione/</a>	TI
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Cartoonmuseum	Anne Müller	BG	<a href="https://cartoonmuseum.ch/vermittlung">https://cartoonmuseum.ch/vermittlung</a>	BS
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Casa delle lingue Colmar	Maria Vittoria Ambrosini	Italienisch, Sprache, Geschichte, Kultur	<a href="https://www.cdli-edizioni.com/agenda/">https://www.cdli-edizioni.com/agenda/</a>	F
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Centro regionale Studi di Meteo Svizzera	---	Geographie, Chemie, Biologie	<a href="https://www.meteosvizzera.ad-min.ch/home.html?tab=overview">https://www.meteosvizzera.ad-min.ch/home.html?tab=overview</a>	TI
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Conservatorio della Svizzera italiana	---	Musik	<a href="https://www.conservatorio.ch/it">https://www.conservatorio.ch/it</a>	TI
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Coscienza Svizzera, Bellinzona	Verio Pini	Philosophie, W&R, Geographie, Geschichte	<a href="https://www.coscienzassvizzera.ch">https://www.coscienzassvizzera.ch</a>	TI

Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	CPA, Corsi per adulti, Canton Ticino	Pamela Lunini-Küng	diverse	<a href="https://www4.ti.ch/decs/dfp/ufci/ifc/cpa/home/?no_cache=1">https://www4.ti.ch/decs/dfp/ufci/ifc/cpa/home/?no_cache=1</a>	TI
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Forum für Schulmusik	---	Musik, Alle zwei Jahre in Bern für Schulmusik aller Schulstufen	<a href="http://www.forumfuer-schulmusik.ch">http://www.forumfuer-schulmusik.ch</a>	BE
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Fumetto Comicfestival	Marianne Burki	BG, Workshops, 1x jährlich	<a href="https://fumetto.ch/de/festival/kurse/">https://fumetto.ch/de/festival/kurse/</a>	LU
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Handelskammer beider Basel	Martin Dätwyler, Direktor Karin Vallone, Leiterin Bildung	W&R	<a href="https://www.hkbb.ch/">https://www.hkbb.ch/</a>	BS/BL
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Haupt Verlag	Matthias Haupt	Literatur, Medien, Ateliers	<a href="https://www.haupt.ch/kurse-events/">https://www.haupt.ch/kurse-events/</a>	BE
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Istituto di cultura italiana Zurigo	Giacinto Donno	Italienisch	<a href="https://iczurigo.es-teri.it/ic_zurigo/it/">https://iczurigo.es-teri.it/ic_zurigo/it/</a>	ZH
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Italiano A Scuola	Sara Alloatti	Italienisch	<a href="https://www.italianoascuola.ch/">https://www.italianoascuola.ch/</a>	CH
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Kernkraftwerk Leibstadt	---	Stromproduktion (Geographie, Physik?)	<a href="https://www.kkl.ch/besucherangebote/events-kurse/lehrerweiterbildung">https://www.kkl.ch/besucherangebote/events-kurse/lehrerweiterbildung</a>	AG
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	KV Basel	Lara Essig	W&R	<a href="https://www.kvpro.ch/">https://www.kvpro.ch/</a>	BS/BL
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	K-Werk, Bildschule bis 16	Claudia Oeggerli	BG	<a href="https://www.kwerk.ch/workshops/">https://www.kwerk.ch/workshops/</a>	BS
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Universität Saarland / Landesinstitut für Pädagogik und Medien	Dr. Burkhard Jellonek	Medienbildung, Italienisch, Immersion	<a href="https://www.lpm.unisb.de">https://www.lpm.unisb.de</a>	DE
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Verein Lehrkunst	Prof. Dr. Susanne Wildhirt	Lehrstücke, diverse Seminare	<a href="http://www.lehrkunst.org">www.lehrkunst.org</a>	LU/BS
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Paul Scherrer Institut, Villigen		Physik, Messtechnik, diverse	<a href="https://www.psi.ch/de/bz/kurse#!420%20MAS">https://www.psi.ch/de/bz/kurse#!420%20MAS</a>	AG
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Physikzentrum Bad Honneff der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG)		Physik	<a href="https://www.dpg-physik.de/ueber-uns/physikzentrum-bad-honnef">https://www.dpg-physik.de/ueber-uns/physikzentrum-bad-honnef</a>	DE
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Schmidheiny Stiftung	Sonia Varela	W&R	<a href="https://www.esst.ch">https://www.esst.ch</a> <a href="https://www.wirtschaftswochen.ch/de-ch/wirtschaftswochen">https://www.wirtschaftswochen.ch/de-ch/wirtschaftswochen</a>	SZ
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Schweizerische Gesellschaft für Geschichte,	Prof. Dr. Sascha Zala	Geschichte	<a href="https://www.sgg-ssh.ch/">https://www.sgg-ssh.ch/</a>	BE

	Società svizzera di Storia				
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Senarclens, Leu & Partner AG, Zürich	Dr. Andrea Leu	Agentur für Technologie, Bildung, Wissenschaft	<a href="https://senarclens.com/">https://senarclens.com/</a>	ZH
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	SimplyScience Stiftung, Zürich	Thomas Flüeler, Anne Burkhardt, Lia Aleksandrovic-Sartori	diverse, Wissenschaft an der Schule	<a href="https://www.simplyscience.ch/ueber-uns.html">https://www.simplyscience.ch/ueber-uns.html</a>	ZH
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Società Dante Alighieri		Italienisch, Geschichte, Kultur	<a href="https://www.ladante.ch/">https://www.ladante.ch/</a>	CH
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Società ticinese di scienze naturali	Manuela Varini	Naturwissenschaften	<a href="https://www.stsn.ch/">https://www.stsn.ch/</a>	TI
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Società ticinese docenti di educazione fisica (STDEF)	Ermanno Del Don	Sport	<a href="http://www.stdef.ch/">http://www.stdef.ch/</a>	TI
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Société d'études françaises	Robert Kopp	Französisch	<a href="https://www.sef-bale.ch/">https://www.sef-bale.ch/</a>	BS
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	SONART	Michael Kaufmann	Musik	<a href="https://www.son-art.swiss/">https://www.son-art.swiss/</a>	ZH
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Sprachwerkstatt Leimer, Solothurn	Annette Leimer	Englisch	=	SO
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Swiss Science Center TECHNORAMA, Winterthur	Thorsten-D. Künemann	Teachers Day, Physik, Technik, Mathematik, diiverse	<a href="https://booking.technorama.ch/booking/3/10">https://booking.technorama.ch/booking/3/10</a>	ZH
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Theaterpädagogik.ch	Urs Renggli	Theater, Regie, Schauspiel	<a href="http://www.theaterpaedagogik.ch">www.theaterpaedagogik.ch</a>	ZH
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Schweizerische Physikalische Gesellschaft	Prof. Dr. Hans Peter Beck	Physik	<a href="https://www.sps.ch/home">https://www.sps.ch/home</a>	BS
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Schweizerischer Verband für Sport in der Schule	Barbara Egger	Sport	<a href="http://www.svss.ch">www.svss.ch</a>	TG
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Historische Gesellschaft Aargau	Dr. Angela Dettling, Dr. Sebastian Grüninger	Geschichte	<a href="https://www.geschichte-aargau.ch/">https://www.geschichte-aargau.ch/</a>	AG
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Esri Schweiz		Geografie (u.a.)	<a href="https://www.esri.ch/">https://www.esri.ch/</a>	ZH
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	SIFG - Schweizer Zentrum für Gewaltfragen	Lothar Janssen	Religion, PPP	<a href="https://sifg.ch/">https://sifg.ch/</a>	ZH
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	ZDA - Zentrum für Demokratie Aarau	Prof. Dr. Monika Waldis	Geschichte (u.a.)	<a href="https://www.zdaarau.ch/">https://www.zdaarau.ch/</a>	AG

Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Play To Learn - Schweizer Fachforum für audiovisuelle Medien in der Bildung	Anita Nixon	Media, Multimedia	<a href="https://www.play-to-learn.ch/">https://www.play-to-learn.ch/</a>	AG
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Sinfonie Orchester Basel		Musik, Filmmusik	<a href="https://www.sinfonieorchesterbasel.ch/de/musikvermittlung/angebote-fuer-schulen/sekundarstufe-I-und-II.html">https://www.sinfonieorchesterbasel.ch/de/musikvermittlung/angebote-fuer-schulen/sekundarstufe-I-und-II.html</a>	BS
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	SLRG - Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft		Brevet SLRG	<a href="https://www.slr.ch/de/">https://www.slr.ch/de/</a>	LU
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Schule für Gestaltung Basel		BG	<a href="https://www.sfgbasel.ch/">https://www.sfgbasel.ch/</a>	BS
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Schweizerische Nationalbank		W&R, Simulationen	<a href="https://www.iconomix.ch/de/">https://www.iconomix.ch/de/</a>	www
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	MOODLE	Martin Dougiamas (Open Source)	Online Unterricht, Online Prüfungen	<a href="https://learn.moodle.org/">https://learn.moodle.org/</a>	www
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Naturforschende Gesellschaft in Bern (NGB)	Dr. Ursula Menkveld-Gfeller	Vorträge, Exkursionen	<a href="https://ngbe.ch/de">https://ngbe.ch/de</a>	BE
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	INSPIRIERBAR Institut für Bildung und Beratung	Judith Ehrensperger	Coaching, Supervision, Moderation, Ausbildung der Auszubildenden	<a href="https://www.inspirierbar.ch">https://www.inspirierbar.ch</a>	BE
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Theater Basel		Angebote Sek II	<a href="https://www.theater-basel.ch/de/fuerschulen">https://www.theater-basel.ch/de/fuerschulen</a>	BS
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Verein WORTSTELLWERK	Dominik Muheim	Schreibseminare	<a href="https://wortstellwerk.ch">https://wortstellwerk.ch</a>	BS
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Bündner Kunstmuseum	Alexa Giger	Kunstgeschichte, BG	<a href="https://kunstmuseum.gr.ch">https://kunstmuseum.gr.ch</a>	GR
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Druckwerkstatt Speicher	Urs Graf	BG, Lithographie, Tiefdruck	<a href="http://www.dwsp.ch/index.php/angebot">http://www.dwsp.ch/index.php/angebot</a>	SG
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Fotomuseum Winterthur		BG, Workshops	<a href="https://www.fotomuseum.ch/de/vermittlung/fuer-erwachsene/">https://www.fotomuseum.ch/de/vermittlung/fuer-erwachsene/</a>	ZH
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	METAS - Eidgenössisches Institut für Metrologie	Sekretariat	Physik, Meteorologie, Messtechnik	<a href="https://www.metas.ch/metas/de/home/dl/kurse---seminare.html">https://www.metas.ch/metas/de/home/dl/kurse---seminare.html</a>	BE
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Philosophicum Lerch	Univ. Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann	Philosophie	<a href="https://www.philosophicum.com/">https://www.philosophicum.com/</a>	DE



Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Migros Klub-schule		diverse	<a href="https://www.klub-schule.ch/Angebote/Ausbildung-fuer-Ausbildende#tab=tab1">https://www.klub-schule.ch/Angebote/Ausbildung-fuer-Ausbildende#tab=tab1</a>	CH
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Coordination Intercommunautaire contre l'Antisémitisme et la Diffamation (CICAD)	Alain Bruno Lévy	Geschichte, Antisemitismus	<a href="https://www.cicad.ch/fr/education/nos-formationen/eleves">https://www.cicad.ch/fr/education/nos-formationen/eleves</a>	GE
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV) / Institut de radiophysique		Cours de radioprotection	<a href="https://www.chuv.ch/fr/ira-home/cours-de-radioprotection/formation-de-base">https://www.chuv.ch/fr/ira-home/cours-de-radioprotection/formation-de-base</a>	VD
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Formation ICT-VS		Moodle, diverse	<a href="https://formation.ictvs.ch/">https://formation.ictvs.ch/</a>	VS
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	École professionnelle commerciale et artisanale (EPCA)	René Constantin	Cours généraux d'informatique	<a href="https://formation.ictvs.ch/">https://formation.ictvs.ch/</a>	VS
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	CFPS Centre de Formation Professionnelle et Sociale du Château de Seedorf		Cours généraux d'informatique	<a href="https://www.cfps-seedorf.ch/">https://www.cfps-seedorf.ch/</a>	FR
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	La Sociedad Suiza de Estudios Hispánicos (SSEH)		Spanisch	<a href="https://www.sagw.ch/es/sseh/actividades">https://www.sagw.ch/es/sseh/actividades</a>	ZH
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Consejería de Educación de la Embajada Española		Spanisch, Geschichte	<a href="https://www.educacionyfp.gob.es/suiza/oficinasycentros/oficinas-educacion.html">https://www.educacionyfp.gob.es/suiza/oficinasycentros/oficinas-educacion.html</a>	BE
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Les Rendez-vous de l'histoire		Geschichte	<a href="https://rdv-histoire.com/">https://rdv-histoire.com/</a>	FRA
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	Ecole de Jazz et de Musique Actuelle (EJMA)	Julien Feltin	Musique	<a href="https://ejma.ch/ejma/presentation/">https://ejma.ch/ejma/presentation/</a>	VD/FR A/DE
Weitere Anbieter*innen bzw. Expert*innen	le Conservatoire de Lausanne		Musik	<a href="https://www.conservatoire-lausanne.ch/accueil">https://www.conservatoire-lausanne.ch/accueil</a>	VD



ANHANG 6:

**Die Weiterbildungssituation im Kanton Tessin**

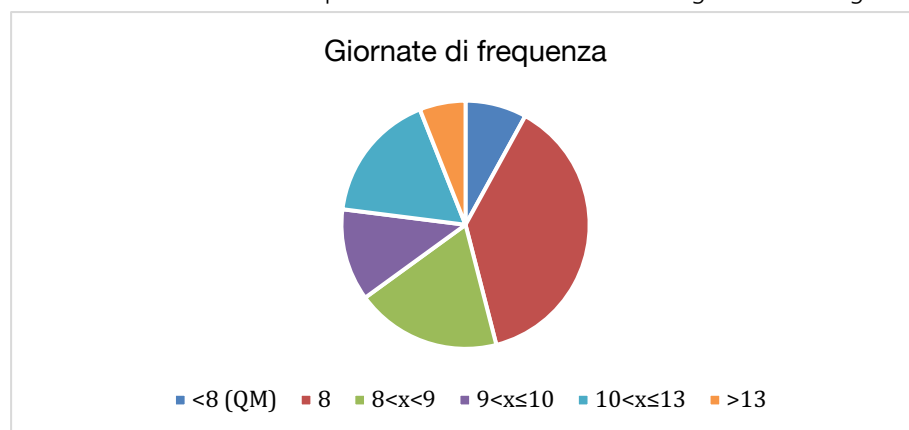
Die Auswertung des ersten Zyklus gibt folgende Hinweise zur Weiterbildungssituation im Tessin:

**6.1 Einige Indikatoren zur Weiterbildung**

Die erhobenen Daten beziehen sich auf die Zeit vom 01.08.2015 bis zum 31.07.2020. Es wurden nur diejenigen Lehrpersonen (421) berücksichtigt, die während der ganzen Periode in einer der sechs Mittelschulen des Kantons angestellt waren. Im beschriebenen Zeitrahmen wurden insgesamt 4761 Weiterbildungsveranstaltungen während total 5466.5 Tagen besucht.

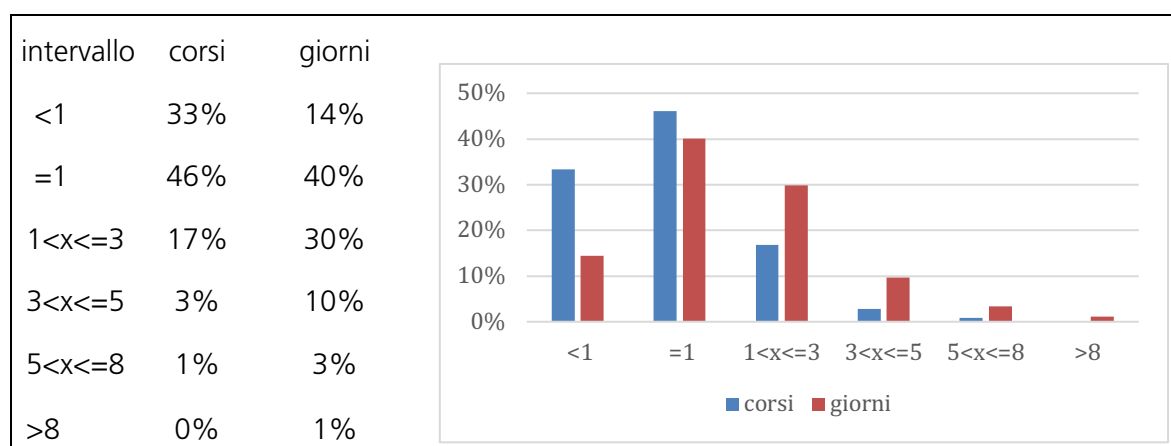
**6.1.1 Besuchte Weiterbildungstage**

Mehr als 90% der Lehrpersonen hat die Mindestanzahl an obligatorischen Weiterbildungstagen absolviert. 8% der Befragten hingegen haben weniger als das geforderte Minimum besucht. 38% aller Lehrpersonen haben genau 8 Tage an Weiterbildungen teilgenommen. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass mehr als die Hälfte der Lehrpersonen mehr als die notwendige Dauer belegt hat.



**6.1.2 Dauer der besuchten Weiterbildungskurse**

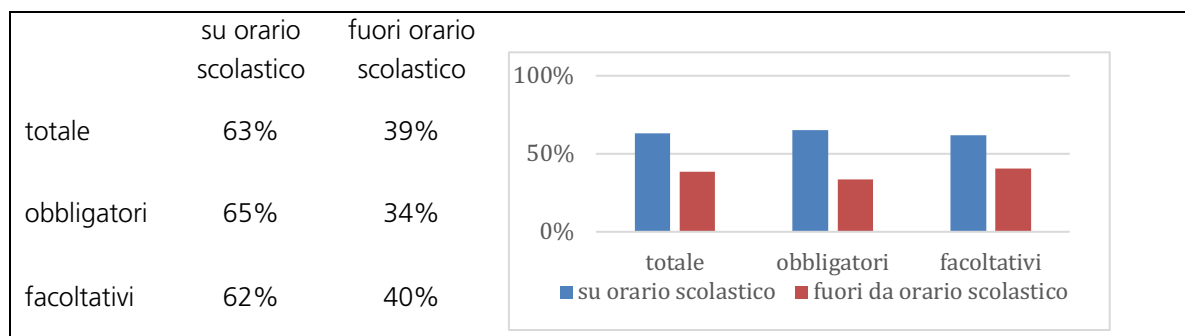
Fast die Hälfte der besuchten Kurse dauerte genau einen Tag (46%). Die Dauer von 33% der Weiterbildungen belief sich auf weniger als einen Tag, während 21% länger dauerten.



### 6.1.3 Weiterbildung und Unterrichtsausfall

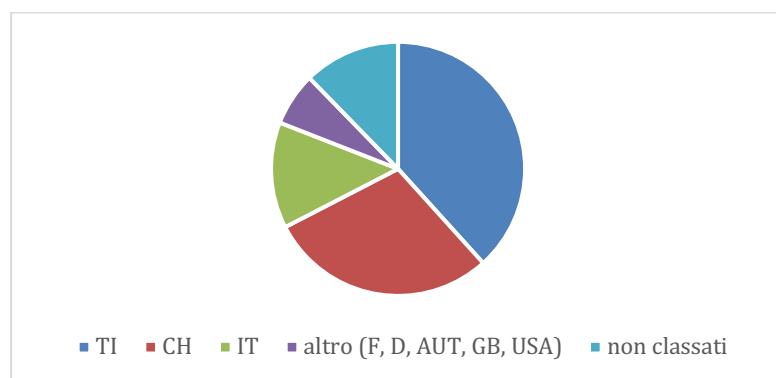
Etwa zwei Drittel der Weiterbildungstage wurden während der Unterrichtszeit abgehalten. Das restliche Drittel der Weiterbildungen verursachte keine Abwesenheiten. 27% aller absolvierten Weiterbildungstage bestand aus obligatorischen Kursen, die von Schulen oder Bildungsinstitutionen organisiert wurden. Diese Veranstaltungen dürfen während der Unterrichtszeit durchgeführt werden.

Dies bedeutet auch, dass etwa drei Viertel der Weiterbildungstage mit Lehrgängen belegt wurden, die die Lehrpersonen selbst frei gewählt haben. Es bietet sich also die Gelegenheit, aber auch die Pflicht, sich Kurse zu suchen, die die eigene persönliche und berufliche Entwicklung fördern.



### 6.1.4 Anbieter von Weiterbildungen

Die zuständigen kantonalen Bildungsinstitutionen Dipartimento dell'educazione, della cultura e dello sport (DECS), Divisione Scuola (DS), SIMS, Dipartimento formazione apprendimento (DFA,) Ufficio federale dello Sport (UFSP) organisierten gut die Hälfte (57%) der besuchten Weiterbildungskurse. Die meisten Veranstaltungen wurden auch im Tessin absolviert (38%). Die restlichen Veranstaltungen wurden bei Institutionen in der deutschen und französischen Schweiz (zu 29%), in Italien (zu 14%) oder in anderen Ländern (zu 7% in F, D, AUT, GB, USA) besucht. Ein Teil der Kurse (12%) ist aufgrund der lückenhaften Angaben nicht klassifizierbar.



## ANHANG 7:

### Gesprächsleitfaden für die Netzwerktreffen

#### Netzwerk-Treffen in den Regionen – Gesprächsleitfaden

*Einstieg mit Bildern (fakultativ)*

Mein Bild der Weiterbildung.

*(Alle wählen ein Bild aus und erzählen über ihr Bild der Weiterbildung. Dafür können die Gartenbilder verwendet werden).*

*Einstiegsfrage*

Warum habe ich mich für dieses Gespräch als Interessierte\*r an Weiterbildung gemeldet?

#### Fokus auf die Schule

1. Wie wird bei Ihnen in der Schule die Weiterbildung thematisiert?
  - Formell? (z.B. MAG, Information der Schulleitung, Fachschaft)
  - Informell? (z.B. in Pausengesprächen unter Kolleginnen und Kollegen u. a.)
2. Welche Weiterbildungen werden schulintern angeboten/durchgeführt? (SCHILW)  
(Art der Weiterbildung: fachlich, pädagogisch, didaktisch, fächerübergreifend u. a.)
3. Werden Ergebnisse und Erfahrungen von Weiterbildungsveranstaltungen an andere Lehrpersonen weitergegeben, z.B. im Rahmen von ~~Fachschaftssitzungen~~, auf einem gemeinsamen elektronischen Speicherplatz o. Ä.?

#### Fokus auf den Kanton

4. In welcher Form und in welchem Umfang unterstützt der Kanton die Teilnahmen an Weiterbildungen der Lehrpersonen und Schulkader?

#### Feedback zum Angebot

5. Welche Weiterbildungen haben Sie in den letzten Jahren absolviert, bzw. sich bereits dafür angemeldet? (Art der Weiterbildung: fachlich, pädagogisch, didaktisch, fächerübergreifend u. a.?)
6. Bei welchen Anbietern haben Sie die Weiterbildungen besucht, bzw. werden Sie diese besuchen?
7. Welche dieser Weiterbildungen haben Ihren Bedürfnissen entsprochen? Begründung:
8. Welche Weiterbildungen haben Ihren Bedürfnissen nicht entsprochen? Begründung:
9. Welche Anbieter/Institutionen sind aus Ihrer Sicht für Weiterbildung besser geeignet, welche weniger? (fachlich, pädagogisch, didaktisch, fächerübergreifend u. a.)

<sup>1</sup> kurziv = Belegangweisungen.

**Weiterbildungsbedürfnisse**

10. Welche bereits angebotenen Weiterbildungen sind in Ihrem Fach besonders wichtig?
  - a) Art der Weiterbildung: fachlich, pädagogisch, didaktisch, fächerübergreifend u. a.):
  - b) Inhalte? Begründung:
  - c) Rahmenbedingungen? Begründung:
  
11. Welche Weiterbildungen fehlen im bestehenden Angebot?
  - a) Art der Weiterbildung: fachlich, pädagogisch, didaktisch, fächerübergreifend u. a.):
  - b) Inhalte? Begründung:
  - c) Rahmenbedingungen? Begründung:
  
12. Wie ~~gross~~ schätzen Sie den Bedarf an Ihrer Schule  
(Schätzung: Anzahl Teilnehmende jährlich pro Fach)?
  
13. Welche Institution sollte diese Weiterbildung anbieten? Was wäre optimal? Warum?
  
14. Welche Optimierungsvorschläge haben Sie? Was müsste sich Ihrer Meinung nach ändern?
  - a) Inhalte:
  - b) Rahmenbedingungen:
  - c) Information/Auffindbarkeit der Angebote:

**Zukunft (Vorstellungen, Bilder, Utopien) (Nur eine der beiden folgenden Fragen stellen)**

15. Wie sieht in Ihrer Vorstellung die Weiterbildung für Lehrpersonen in der Zukunft aus?
  - a) Was ändert sich an der Art der Durchführung der Weiterbildungsveranstaltungen, z.B. aufgrund der neuen technischen Möglichkeiten?
  - b) Was ändert sich inhaltlich an den Weiterbildungsveranstaltungen?
  
16. Sie sind begeistert von der Weiterbildungssituation der Sek II Allgemeinbildung in der Schweiz und schwärmen bei Kolleginnen und Kollegen über die idealen strukturellen Verhältnisse und das interessante und nützliche Angebot: Was erzählen Sie?

**Weitere Überlegungen**

17. Gibt es weitere Überlegungen, die Ihnen wichtig sind?

Zusatzfragen zum Nachhaken (falls die o.g. zu wenig ergiebig sind:)

- zu 7: Was war ausschlaggebend dafür, dass Sie sich genau für diese Veranstaltung(en) angemeldet haben?
- zu 7: Wie bzw. wo haben Sie sich über das Weiterbildungsangebot informiert?
- zu 12: Welche Weiterbildungsthemen interessieren Sie am meisten?
- Zu 16: Entspricht die jetzige Situation Ihren Bedürfnissen?  
- Inhaltlich  
- Rahmenbedingungen (geografische Nähe, Unterstützung durch Schule, Kanton)  
- Informationsmöglichkeiten

rm, 14.02.2020

